

# **Modulhandbuch**

im Studiengang

*Bachelor of Science (B. Sc.)*

## **Business Information Systems – Wirtschaftsinformatik**



Ernst-Abbe-Hochschule Jena

Fachbereich Betriebswirtschaft

Letzte Aktualisierung: 29.03.2021

# Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre .....	3
Buchführung .....	7
Einkommensteuer und Steuerliches Verfahrensrecht .....	9
Wirtschaftsinformatik .....	11
Informationstechnologie .....	14
Mathematik und Statistik .....	17
Bürgerliches Recht .....	20
Datenbanken und Informationssysteme .....	23
Algorithmen und Datenstrukturen .....	26
Data Science .....	28
IT-gestützte Geschäftsprozesse .....	30
Anwendungssysteme .....	34
Marketing .....	37
Wirtschaftsenglisch .....	40
Projektmanagement .....	43
IT-Sicherheitsmanagement .....	45
Managementaspekte der IT .....	47
Webprogrammierung .....	50
Jahresabschluss .....	52
Mikroökonomie .....	54
Projektseminar Technologieinnovationen .....	60
Projektseminar E-Business- und Geschäftsmodell-Innovation .....	62
Mobile Apps .....	65
Personalwirtschaft .....	67
Kosten- und Leistungsrechnung .....	71
Handelsrecht .....	76
Seminar Wirtschaftsinformatik .....	78
Digitaler Handel .....	80
Softwaretechnologie .....	83

## Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-AB01</b>
Modulbezeichnung	<b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>B-GE-AB01-01      Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</b>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaften, Güter und ökonomisches Prinzip</li> <li>• Betriebe, Unternehmen und Wirtschaftssysteme</li> <li>• Merkmale von Unternehmen</li> <li>• Unternehmensmodelle</li> <li>• System der Anspruchsgruppen</li> <li>• Einordnung/Untergliederung der BWL</li> <li>• Messgrößen des wirtschaftlichen Handelns</li> <li>• Standortwahl</li> <li>• Rechtsformwahl</li> <li>• Unternehmensführung als zielorientierter Prozess</li> <li>• Betriebswirtschaftliche Zieltheorie</li> <li>• Nutzwertanalyse</li> <li>• Lebenszyklusmodell</li> <li>• Portfolioansätze</li> <li>• Break-Even-Analyse</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können die Begriffe „Wirtschaften“, „freie/knappe Güter“, „Betrieb/Unternehmen“ und das ökonomische Prinzip erläutern und entwickeln und verfügen über diesen Zugang ein Verständnis für den Gegenstandsbereich der Wissenschaft „Betriebswirtschaft“.</li> <li>• Sie können zentrale Merkmale von Betrieben beschreiben, die in marktwirtschaftlichen Ordnungen agieren.</li> <li>• Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis dafür, dass Unternehmen Austauschbeziehungen zu ihren Umwelten unterhalten und welche Relevanz diese für den Unternehmenserfolg haben. Für alle Anspruchsgruppen (Stakeholder Ansatz) können sie die wesentlichen Interessen benennen.</li> <li>• Sie kennen – festgemacht an einem idealtypischen Unternehmensmodell – wesentliche Entwicklungstrends, die sich in den letzten Jahren in ausgewählten Funktionsbereichen (insb. Logistik und Qualitätsmanagement) entwickelt haben.</li> <li>• Die Studierenden können wesentliche Erfolgsgrößen betriebswirtschaftlichen Handelns definieren, hinsichtlich ihrer Aussagekraft problematisieren und rechnerisch anwenden.</li> <li>• Sie können die Zusammenhänge zwischen Produktionsfunktionen (bzw. Kostenfunktionen) und zugehörigen Verläufen von Grenzertragsfunktion (bzw.</li> </ul>

Grenzkostenfunktion) und Durchschnittsertragsfunktion (bzw. Stückkostenfunktionen) erläutern und haben die Relevanz dieser Funktionen für betriebswirtschaftliches Handeln im Unternehmen erkannt.

- Sie reflektieren kritisch die wesentlichen Einflussfaktoren für nationale und internationale Standortentscheidungen benennen und in ihrer Bedeutung.
- Sie sind befähigt, Inhalt und Vorteilhaftigkeit folgender Strategien zur Erschließung ausländischer Märkte zu erläutern: Lizenzvergabe, Joint Venture, Franchising.
- Sie können Standortentscheidungen über die Entscheidungstechniken „Checklisten“ und „Nutzwertanalyse“ instrumentell unterstützen und kennen die methodischen Grenzen dieser Instrumente.
- Sie können Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften hinsichtlich ihrer grundsätzlichen Strukturierung gegeneinander abgrenzen.
- Sie können folgende Rechtsformen privatwirtschaftlicher im Hinblick auf wesentliche typprägende Merkmale beschreiben: Einzelkaufmann, GbR, OHG, KG, Stille Gesellschaft, GmbH, AG, SE.
- Sie kennen zu jeder der o. a. Rechtsformen die zentralen rechtlichen Vorschriften.
- Sie sind in der Lage, auf der Basis zentraler Vor- und Nachteile einzelner Rechtsformen und konkreter Handlungssituationen von Unternehmern eine begründete Empfehlung für die Rechtsformwahl abzugeben.
- Sie kennen die Grundstrukturen der „Mitbestimmung der Arbeitnehmer in Aufsichtsräten“.
- Sie können die Phasen des Managementzyklus nach WILD isoliert und in ihrem Zusammenwirken beschreiben und entwickeln ein Verständnis für die universelle Relevanz dieses Steuerungsansatzes innerhalb der Unternehmensführung.
- Sie sind befähigt zu erläutern, auf welchen alternativen Wegen unternehmerische Zielsysteme aufgebaut werden können (deduktives Verfahren, induktives Verfahren, Gegenstromverfahren) und mit welchen Grenzen jedes Verfahren verbunden ist.
- Sie können unterschiedliche Zielbeziehungen und die zentralen Strategien zur Lösung von Zielkonflikten beschreiben.
- Sie sind sicher in der Anwendung folgender Kreativitätstechniken: Checkliste nach Osborne, Brainstorming, Methode 635, Morphologischer Kasten.
- Sie können folgende betriebswirtschaftlichen Bewertungs- und Entscheidungsmodelle in ihrem Aufbau, in ihrem Analyseziel und hinsichtlich ihrer methodischen Grenzen

	<p>darstellen: Stärken-Schwächen-Analysen, Lebenszyklusanalysen, Portfolioanalysen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie können folgende betriebswirtschaftlichen Bewertungs- und Entscheidungsmodelle in ihrem Aufbau, in ihrem Analyseziel und hinsichtlich ihrer methodischen Grenzen darstellen und zusätzlich rechnerisch anwenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nutzwertanalyse</li> <li>○ Break-Even-Analyse</li> </ul> </li> <li>• Die Studierenden kennen Ziele und unterschiedliche Formen von Kontrollen.</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	1. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstudium: 45,0 h Selbststudium: 135,0 h Gesamtworkload: 180,0 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik B. Sc. Studiengang Business Administration B. A.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Klaus Watzka
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Klaus Watzka
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/192
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesungen</li> <li>• Seminaristische Diskussionssequenzen</li> <li>• Übungen</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzvorträge von Studierenden zu selbst gewähltem Thema</li> </ul>
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Arbeitsunterlagen mit Präsentationsfolien und Zusatzinformationen, Übungsaufgaben, Übungsklausur mit Musterlösung
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><u>Pflichtliteratur:</u></p> <p>Jung, H.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, neueste Auflage, München/Wien: Oldenbourg Verlag</p> <p><u>Zusatzliteratur:</u></p> <p>Schierenbeck, H./Wöhle, C.B.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, neueste Auflage, München/Wien: Oldenbourg Verlag</p> <p>Schmalen, H./Pechtl, H.: Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft, neueste Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel</p> <p>Wöhe, G./Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, neueste Auflage, München: Vahlen Verlag</p>

## Buchführung

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-RC01</b>
Modulbezeichnung	<b>Buchführung</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>B-GE-RC01-01 Buchführung</b>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung von Inventaren und Bilanzen (Handels- und Steuerbilanz)</li> <li>• Erstellung von Gewinn- und Verlustrechnungen</li> <li>• Bewertung von Vermögensgegenständen und Kapitalpositionen</li> <li>• Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Unternehmen</li> <li>• Durchführung Inventur/Erstellung Inventar</li> <li>• Darstellung von Geschäftsvorfällen in Buchungssätzen</li> <li>• Anwendung von handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Bewertungsmethoden</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden können eigenständig Geschäftsvorfälle beginnend von der Belegerfassung bis hin zur Abbildung im Jahresabschluss analysieren und die zugehörigen buchhalterischen Handlungen durchführen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die gesetzlichen Buchhaltungs- und Bilanzierungsvorschriften zu nennen, darzulegen und zu erklären sowie auf einfache Fälle anzuwenden.</p>
Studiensemester	1. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstudium:                    45,0 h Selbststudium:                        45,0 h Gesamtworkload:                    90,0 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik B. Sc.

	Studiengang Business Administration B. A.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorkenntnisse der Buchführung wünschenswert, jedoch nicht zwingend notwendig
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortlicher	StB Prof. Dr. Hans Klaus
Name der/des Hochschullehrerin/s	Monika Seiffert
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Alternative Prüfungsleistung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	3/192
Lehr- und Lernmethode des Moduls	Vortrag, Fallbeispiele, Übungen; Für das Modul wird ein dem Lehrinhalt entsprechendes Skript zur Verfügung gestellt
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur	Gesetzestexte Bornhofen, M./Busch, E.: Lehrbuch Buchführung, neueste Auflage, Wiesbaden: Gabler



## Einkommensteuer und Steuerliches Verfahrensrecht

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-ST01</b>
Modulbezeichnung	<b>Einkommensteuer und Steuerliches Verfahrensrecht</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>B-GE-ST01-01      Einkommensteuer</b> <b>B-GE-ST01-02      Steuerliche Bilanzierung und</b> <b>                                 steuerliches Verfahrensrecht</b>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Einkommensteuerrechts</li> <li>• Grundlagen des Bilanzsteuerrechts</li> <li>• Grundlagen des steuerlichen Verfahrensrechts</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden dazu in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die sieben Einkunftsarten zu benennen und zu charakterisieren</li> <li>• die Grundsätze der Einkünfteermittlung darzustellen</li> <li>• die Einkommensteuerbelastung in einem einfachen Fall zu ermitteln</li> <li>• die unterschiedlichen Rechtsquellen im Hinblick auf ihre Bedeutung für die Besteuerungspraxis einzuordnen</li> <li>• die Unterschiede zwischen der Steuerbilanz und der Handelsbilanz aufzulisten</li> <li>• die Gründe für die Unterschiede zwischen der Steuerbilanz und der Handelsbilanz zu verstehen</li> <li>• eine Steuerbilanz aus der Handelsbilanz abzuleiten</li> <li>• steuerliche Bilanzierungswahlrechte entsprechend der gewählten Zielsetzung auszuüben</li> <li>• die Grundsätze des Besteuerungsverfahrens darzustellen</li> <li>• einen steuerlichen Verwaltungsakt auf seine Rechtmäßigkeit zu beurteilen</li> <li>• die einschlägigen Korrekturvorschriften anzuwenden</li> <li>• die Zulässigkeit eines Einspruchs zu beurteilen</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	1. und 2. Semester
Dauer des Moduls	zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Winter- und Sommersemester

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstudium: 67,5 h Selbststudium: 202,5 h Gesamtworkload: 270,0 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Business Administration B. A. Studiengang Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik B. Sc.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Weronika Cichorek
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Weronika Cichorek Monika Seiffert
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 120 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	9/192
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Die Lehrinhalte werden theoretisch vorgestellt und fallbezogen angewandt.
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	

# Wirtschaftsinformatik

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-BIS01</b>
Modulbezeichnung	<b>Wirtschaftsinformatik</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Wissensdisziplin Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Grundlagen zur Informationstechnologie und Computernetzwerken</li> <li>• Überblick über betriebliche Anwendungssysteme (PPS, ERP, Systeme im Handel und ausgewählten Branchen)</li> <li>• Grundlagen zur IT-Sicherheit und Datenschutz</li> <li>• Grundlagen zu Business Intelligence</li> <li>• Überblick zu aktuellen Themen der Wirtschaftsinformatik (Internet of Things, Industrie 4.0, etc.)</li> <li>• im Praktikumsteil: ausgewählte Anwendung einer Standard Office Suite (Text, Tabellenkalkulation, Datenbank)</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Nach Abschluss des Moduls ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen die Studierenden die Aufgabenfelder und Einsatzgebiete der Wirtschaftsinformatik,</li> <li>• können die Studierenden die Funktionsweisen von Computernetzwerken, insbesondere die Datenübertragung im Internet erläutern,</li> <li>• sind Studierende befähigt, grundlegende Gefahren der IT-Sicherheit zu skizzieren,</li> <li>• können Studierende einen Überblick über Anwendungssysteme, deren Nutzen und Funktionsweise darstellen,</li> <li>• sind Studierende in der Lage, betriebswirtschaftliche Fragestellungen mit grundlegenden Methoden des Business Intelligence zu diskutieren,</li> <li>• können aktuelle Trends und Entwicklungen in der Informationstechnologie erläutern,</li> <li>• Sind Studierende befähigt, Standard Office Produkte zur Lösung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen anzuwenden</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	1. Semester

Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstudium: 45,0 h Selbststudium: 135,0 h Gesamtworkload: 180,0 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	in Bachelor-Studiengängen: Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik, Business Administration
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Thomas Wöhner
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Thomas Wöhner
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur:90 Minuten Alternative Prüfungsleistung (AP): Laufende Bearbeitung, Abgabe und fallweise Präsentation von Übungsaufgaben oder Projektaufgaben (auch in Kleingruppen) Gewichtung: Klausur 75%, AP 25% Ggf. abweichende Gewichtungen werden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/192
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und Übung
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge zu aktuellen Themen der Wirtschaftsinformatik
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Laudon, K. C.; Laudon, J.P.; Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik. Eine Einführung (in aktueller Auflage), Pearson Studium Hansen, H. R.; Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik 1 (in aktueller Auflage), UTB Stuttgart

Witten, Ian H., et al. "Practical machine learning tools and techniques." Morgan Kaufmann

Mertens, P., Bodendorf, F., König, W., Picot, A., Schumann, M., & Hess, T. . Grundzüge der Wirtschaftsinformatik.

## Informationstechnologie

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-BIS02</b>
Modulbezeichnung	<b>Informationstechnologie</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>B-GE-BIS02-1 Grundlagen der Programmierung</b> <b>B-GE-BIS02-2 Technologien des Internets</b>
Inhalte des Moduls	<p>Grundlagen der Programmierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Information, Nachrichten, Daten</li> <li>• Problem - Algorithmus – Programm</li> <li>• Imperative Programm-Konstrukte, Strukturierte Programmierung</li> <li>• Semantik von Programmen: Kontrollfluss-Diagramme</li> <li>• Einfache Datenstrukturen: Strings und Felder</li> <li>• Abstrakte Datentypen</li> <li>• Funktionen und Prozeduren: Wert- und Referenzübergabe, Rekursion</li> </ul> <p>Technologien des Internets</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schichtenmodelle (TCP/IP, ISO-OSI)</li> <li>• Hypertext Transfer Protocol</li> <li>• Domain Name System</li> <li>• Cookies und Nutzeridentifikation</li> <li>• Hypertext Markup Language (HMTL)</li> <li>• Cascading Style Sheets (CSS)</li> <li>• Einführung in JavaScript</li> <li>• Document Object Model</li> <li>• Klassifikation von Webapplikationen</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Algorithmen und einfache Datenstrukturen zu verstehen</li> <li>• das imperative Programmierparadigma zu erinnern</li> <li>• rekursive Algorithmen zu erkennen</li> <li>• Syntax und Semantik von imperativen Programmen zu verstehen</li> <li>• Strukturierte Programmierung zu verstehen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der Entwicklung prozeduraler Programme durch Verfeinerung in der Programmiersprache C anzuwenden.</li> </ul> <p>Studierende können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die verschiedenen Schichten der Datenübertragung im Internet und deren Funktionen beschreiben</li> <li>• die Funktionsweise von Cookies erläutern</li> <li>• einfache Websites anhand von HTML gestalten</li> <li>• einfache Webapplikationen mithilfe von JavaScript implementieren</li> <li>• die Unterschiede der verschiedenen Ansätze zur Implementierung von Websites erkennen und Vor- bzw. Nachteile benennen.</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	1. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstudium: 67,5 h Selbststudium: 112,5 h Gesamtworkload: 180,0 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	in Bachelor-Studiengängen Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik, Business Administration
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Thomas Wöhner
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Thomas Wöhner Prof. Dr.-Ing. Oliver Jack
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (60 Minuten)  Alternative Prüfungsleistung (AP): Laufende Bearbeitung, Abgabe und fallweise Präsentation von Übungsaufgaben oder Projektaufgaben (auch in Kleingruppen)

	<p>Gewichtung: Klausur 50%, AP 50%</p> <p>Ggf. abweichende Gewichtungen werden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.</p>
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/192
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und Übung
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
<p>Literatur</p> <p>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p>Thomas H. Cormen, Charles E. Leiserson, Ronald L. Rivest, und Clifford Stein: Algorithmen - Eine Einführung, Oldenbourg 2010</p> <p>Aho, A.V., Hopcroft, J.E., Ullman, J.D.: Data Structures and Algorithms, Addison-Wesley 1993</p> <p>Sedgewick, R.: Algorithms in C, Addison Wesley 1990</p> <p>Sedgewick, R.: Algorithmen in C++, Addison Wesley 2002</p> <p>Tanenbaum, A. S., &amp; Wetherall, D. Computernetzwerke. 5., aktualisierte Aufl. it-informatik (2012).</p> <p>Goodman, D. Dynamic HTML: The Definitive Reference: A Comprehensive Resource for HTML, CSS, DOM &amp; JavaScript. " O'Reilly Media, Inc." 2002.</p> <p>Request for Comments: <a href="https://www.rfc-editor.org/">https://www.rfc-editor.org/</a></p>



# Mathematik und Statistik

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-GW01</b>
Modulbezeichnung	<b>Mathematik und Statistik</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>B-GE-GW01-01      Mathematik</b> <b>B-GE-GW01-02      Statistik</b>
Inhalte des Moduls	<p><b>Mathematik</b></p> <p>Grundlagen der Arithmetik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahlenbereiche</li> <li>• Potenzen, Wurzeln, Logarithmen</li> <li>• Indizierung, Summen, Produkte</li> <li>• Gleichungen und Ungleichungen mit einer Variablen</li> </ul> <p>Mengenlehre</p> <p>Finanzmathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zinsrechnung</li> <li>• Rentenrechnung</li> <li>• Tilgungsrechnung</li> </ul> <p>Analysis</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reelle Funktionen einer Variablen</li> <li>• Differentiation von Funktionen einer Variablen</li> <li>• Kurvendiskussion</li> <li>• Differentiation von Funktionen mehrerer Variablen</li> <li>• Integration von Funktionen einer Variablen</li> </ul> <p>Lineare Algebra</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vektoren und Matrizen</li> <li>• Lineare (Un-)Abhängigkeit und Rang einer Matrix</li> <li>• Lineare Gleichungssysteme</li> </ul> <p><b>Statistik</b></p> <p>Grundbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale und Merkmalstypen</li> </ul>

	<p>Univariate deskriptive Statistik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Häufigkeiten</li> <li>• Lage- und Streuungsmaße</li> <li>• Konzentrationsmaße</li> </ul> <p>Bivariate deskriptive Statistik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellungsformen</li> <li>• Unabhängigkeit und Zusammenhangsmaße</li> </ul> <p>Wirtschaftsstatistische Anwendungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regressionsrechnung</li> <li>• Zeitreihenanalyse</li> <li>• Indexzahlen</li> <li>• Normalverteilung inkl. Eigenschaften und Anwendungen</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden kennen und verstehen zentrale Begrifflichkeiten und Methoden der Mengenlehre, Analysis und linearen Algebra sowie der univariaten und bivariaten deskriptiven Statistik und können diese anwenden. Sie können mithilfe dieser Methoden ökonomische Problemstellungen (z.B. Erstellung von Zins- und Tilgungsplänen, unternehmerische Gewinnmaximierung, innerbetriebliche Leistungsverrechnung, Prognose von Unternehmenskennzahlen) lösen und die Resultate interpretieren und analysieren.
Studiensemester (ggf. Trimester)	1. Semester / 2. Semester
Dauer des Moduls	zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Wintersemester (Mathematik) und Sommersemester (Statistik)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstudium: 101,25 h Selbststudium: 78,75 h Gesamtworkload: 180 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Business Administration B. A. Studiengang Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik B. Sc.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mathematische Grundkenntnisse aus Abitur bzw. Fachabitur

Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Mario Brandtner
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Wechselnd
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 120 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/192
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>In der Vorlesung werden mathematische und statistische Konzepte vermittelt und an Beispielen illustriert. Die Studierenden haben Gelegenheit, Fragen zu stellen.</p> <p>In der Übung wird der Vorlesungsstoff anhand von Übungsaufgaben vertieft. Diese werden im Selbststudium vorbereitet und in den Übungsveranstaltungen besprochen und diskutiert.</p> <p>Eingesetzte Medien: Tafel, Beamer, Lernplattform</p>
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Luderer, B./Würker, U.: Einstieg in die Wirtschaftsmathematik, neueste Auflage, Springer Gabler</p> <p>Opitz, O., Etschberger, S., Klein, R., Burkart, W.: Mathematik: Lehrbuch für das Studium der Wirtschaftswissenschaften, neueste Auflage, De Gruyter Oldenbourg</p> <p>Opitz, O., Klein, R., Burkart, W.: Mathematik: Übungsbuch für das Studium der Wirtschaftswissenschaften, neueste Auflage, De Gruyter Oldenbourg</p> <p>Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, neueste Auflage, Springer Spektrum</p> <p>Tietze, J.: Übungsbuch zur angewandten Wirtschaftsmathematik, neueste Auflage, Springer Spektrum</p> <p>Fahrmeir, L. et al.: Statistik – Der Weg zur Datenanalyse, neueste Auflage, Springer Verlag</p> <p>Sibbertsen, P.; Lehne, H.: Statistik – Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, neueste Auflage, Springer Gabler</p> <p>Rößler, I.; Ungerer, A.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler – Eine anwendungsorientierte Darstellung; neueste Auflage, Springer Gabler</p>

## Bürgerliches Recht

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-WR01</b>
Modulbezeichnung	<b>Bürgerliches Recht</b>
Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>B-GE-WR01 Bürgerliches Recht</b>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des privaten Rechts, insbesondere das erste bis dritte Buch des Bürgerlichen Gesetzbuches (sog. Rechtsgeschäftslehre, das Recht der Schuldverhältnisse einschließlich der für die Unternehmenspraxis relevanten Verträge sowie das Recht der mobilen und immobilen Sachen)</li> <li>• In den zu der Lehrveranstaltung regelmäßig angebotenen Übungen werden unter Anleitung des Lehrenden Fälle aus der Unternehmenspraxis von den Studierenden eigenständig diskutiert und praxistauglichen Lösungen zugeführt.</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen wesentliche Vorschriften der ersten drei Bücher des BGB. Wichtige Definitionen sind ihnen bekannt. Zudem kennen sie den Gutachten- wie den Urteilsstil.</li> <li>• Sie verstehen Grundbegriffe, -prinzipien sowie die wichtigsten Vertragsarten des Bürgerlichen Rechts und können diese erläutern.</li> <li>• Die Studierenden können rechtliche Probleme, vorwiegend aus dem Bereich des Bürgerlichen Rechts, eigenständig lösen. Dabei können sie den Gutachten- sowie den Urteilsstil anwenden.</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	2. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstudium:                    45,0 h Selbststudium:                    135,0 h Gesamtworkload:                    180,0 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Business Administration B. A. Studiengang Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik B. Sc.

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Michael Saller Prof. Dr. Hans-Jürgen Görg
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Michael Saller Prof. Dr. Hans-Jürgen Görg Lehrbeauftragte
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/192
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung zur Schaffung einer theoretischen Wissensbasis Beispielfälle aus der juristischen Praxis Fallstudien mit Problemdiskussion Juristische Fallbearbeitung
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Praxisbesuche Gastvorträge Ergänzende Arbeitsunterlagen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Enders / Hetger: Grundzüge der betrieblichen Rechtsfragen, neueste Auflage, Boorberg Verlag Brox/Walker: Allgemeiner Teil des BGB, neueste Auflage, Vahlen Verlag Leipold: BGB I: Einführung und Allgemeiner Teil, neueste Auflage, Mohr Siebeck Verlag Looschelders: Schuldrecht, neueste Auflage, Vahlen Hirsch: Schuldrecht Allgemeiner Teil, neueste Aufl., Nomos Hirsch: Schuldrecht Besonderer Teil, neueste Aufl., Nomos Lüke: Sachenrecht, neueste Auflage, Beck Verlag Weber: Sachenrecht I: Bewegliche Sachen, neueste Auflage, Nomos Verlag Weber: Sachenrecht II: Grundstücksrecht, neueste Auflage, Nomos Verlag Köhler, BGB Allgemeiner Teil, neueste Auflage, C.H.Beck Verlag Eltzschig/Wenzel, Die Anfängerklausur im BGB, neueste Auflage, Springer Verlag Müssig, Wirtschaftsprivatrecht, neueste Auflage, C.F.Müller Verlag

	Medicus/Lorenz: Schuldrecht I und II, neueste Auflage, C.H.Beck Verlag
--	--

## Datenbanken und Informationssysteme

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-BIS03</b>
Modulbezeichnung	<b>Datenbanken und Informationssysteme</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und Merkmale von Datenbankmanagementsysteme</li> <li>• Datenorganisation in Datenbanken</li> <li>• Relationale Datenbanksysteme</li> <li>• NoSQL Datenbanksysteme</li> <li>• Datenmodellierung in relationalen Datenbanksystemen nach dem Entity-Relationship-Modell</li> <li>• Abfragesprache SQL</li> <li>• Datenmodellierung mit XML und JSON</li> <li>• Aufbau und Leistungsfähigkeit betrieblicher Datenbanksysteme</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Nach Abschluss des Moduls ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Studierende den Aufbau von Datenbanken und betrieblichen Informationssystemen erläutern</li> <li>• sind Studierende in der Lage, Datenmodellierungen durchzuführen,</li> <li>• können Studierende Daten verschiedener Kontexte in den Formaten JSON und XML modellieren,</li> <li>• können Studierende Daten aus verschiedenen Formaten in anderen Formate übertragen,</li> <li>• können Studierende die Abfragesprache SQL anwenden um Datenbanksysteme zu administrieren und zu bearbeiten,</li> <li>• sind Studierende in der Lage, ein Datenbanksystem methodisch zu entwerfen und zu evaluieren,</li> <li>• können Studierende Vor- und Nachteile alternativer Entwürfe benennen und die Vor- und Nachteile verschiedene Datenbanktypen (SQL, NoSQL) beurteilen,</li> <li>• können Studierende eigenständig ein Datenbankmanagement für ein gegebenes Fallstudienbeispiel entwerfen und implementieren.</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	2. Semester

Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstudium: 45,0 h Selbststudium: 135,0 h Gesamtworkload: 180,0 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	in Bachelor-Studiengängen: Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik, Business Administration
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Marek Opuszko
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Marek Opuszko
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (60 Minuten) Alternative Prüfungsleistung (AP): Laufende Bearbeitung, Abgabe und fallweise Präsentation von Übungsaufgaben oder Projektaufgaben (auch in Kleingruppen) Gewichtung: Klausur 50%, AP 50% Ggf. abweichende Gewichtungen werden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/192
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und Übung
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ramez Elmasri und Shamkant B. Navathe. Grundlagen von Datenbanksystemen. Pearson Studium.</li> <li>• Alfons Kemper und André Eickler. Datenbanksysteme – Eine Einführung. Oldenbourg Verlag</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bierer, D. (2018). MongoDB 4 Quick Start Guide: Learn the skills you need to work with the world's most popular NoSQL database. Packt Publishing Ltd.</li><li>• Nixon, R. (2014). Learning PHP, MySQL &amp; JavaScript: With jQuery, CSS &amp; HTML5. " O'Reilly Media, Inc."</li></ul>
--	---

## Algorithmen und Datenstrukturen

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-BIS02</b>
Modulbezeichnung	<b>Algorithmen und Datenstrukturen</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Algorithmen und Datenstrukturen</li> <li>• Wechselwirkung zwischen Algorithmus und Datenstruktur</li> <li>• Korrektheitsnachweis, Effizienzbetrachtung</li> <li>• Objektorientierte Programmierung</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Algorithmen und Datenstrukturen für elementare Probleme anzuwenden</li> <li>• Spezielle Algorithmen und Datenstrukturen für Such-, Sortier- und Graphprobleme zu verstehen</li> <li>• Algorithmen hinsichtlich Effizienz und Korrektheit zu analysieren</li> <li>• Programme systematisch zu testen</li> <li>• Objektorientierte Programmierung zu verstehen</li> <li>• Methoden der objektorientierten Programmentwicklung in C++ anzuwenden</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	2. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstudium: 45,0 h Selbststudium: 135,0 h Gesamtworkload: 180,0 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	in Bachelor-Studiengängen Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik, Business Administration
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlene Vorkenntnisse:

	B-GE-BIS02 Grundlagen der Informationstechnologie
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Oliver Jack
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr.-Ing. Oliver Jack
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Alternative Prüfungsleistung während des Vorlesungszeitraums
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/192
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und Übung
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Thomas H. Cormen, Charles E. Leiserson, Ronald L. Rivest, und Clifford Stein: Algorithmen - Eine Einführung, Oldenbourg 2010</p> <p>Aho, A.V., Hopcroft, J.E., Ullman, J.D.: Data Structures and Algorithms, Addison-Wesley 1993</p> <p>Sedgewick, R.: Algorithms in C, Addison Wesley 1990</p> <p>Sedgewick, R.: Algorithmen in C++, Addison Wesley 2002</p>

## Data Science

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-BIS05</b>						
Modulbezeichnung	<b>Data Science</b>						
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls							
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe des Datenmanagements und der Datenanalyse</li> <li>• Phasen und Bestandteile des Datenanalyseprozesses</li> <li>• Business Understanding und Modellentwicklung</li> <li>• Datenaufbereitung- und Transformation</li> <li>• Modellevaluation</li> <li>• Studiendesign</li> <li>• Werkzeuge der Datenanalyse (R, Python)</li> </ul>						
Lernergebnisse des Moduls	<p>Nach Abschluss des Moduls ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Studierende alle Phasen des Datenanalyseprozesses und deren Aufgaben skizzieren</li> <li>• können Studierende statistische Methoden der Datenanalyse erläutern und auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen anwenden</li> <li>• sind Studierende in der Lage, selbständig statistische Fragestellungen aus unterschiedlichsten Bereichen (Forschung, Industrie, Gesellschaft) strukturiert zu bearbeiten,</li> <li>• können Studierende Datenanalysemethoden in geeigneten Werkzeugen wie z.B. R implementieren.</li> </ul>						
Studiensemester (ggf. Trimester)	2. Semester						
Dauer des Moduls	ein Semester						
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Sommersemester						
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS						
Gesamtworkload	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Präsenzstudium:</td> <td style="text-align: right;">45,0 h</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium:</td> <td style="text-align: right;">135,0 h</td> </tr> <tr> <td>Gesamtworkload:</td> <td style="text-align: right;">180,0 h</td> </tr> </table>	Präsenzstudium:	45,0 h	Selbststudium:	135,0 h	Gesamtworkload:	180,0 h
Präsenzstudium:	45,0 h						
Selbststudium:	135,0 h						
Gesamtworkload:	180,0 h						
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul						

Verwendbarkeit des Moduls	in Bachelor-Studiengängen Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik, Business Administration
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Marek Opuszko
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Marek Opuszko
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (60 Minuten) Alternative Prüfungsleistung (AP): Laufende Bearbeitung, Abgabe und fallweise Präsentation von Übungsaufgaben oder Projektaufgaben (auch in Kleingruppen) Gewichtung: Klausur 50%, AP 50% Ggf. abweichende Gewichtungen werden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/192
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und Übung
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Field, A., Discovering Statistics Using R, Sage (in aktueller Fassung) Schafer, R., The Statistical Sleuth, Duxbury (in aktueller Fassung) Witten, Ian H., et al. "Practical machine learning tools and techniques." Morgan Kaufmann (in aktueller Fassung) Eckert, C. IT-Sicherheit: Konzepte-Verfahren-Protokolle. Walter de Gruyter. (in aktueller Fassung) Schneier, B. Applied cryptography: protocols, algorithms, and source code in C. John Wiley & Sons. (in aktueller Fassung)

## IT-gestützte Geschäftsprozesse

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-BIS06</b>
Modulbezeichnung	<b>IT-gestützte Geschäftsprozesse</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>B-GE-BIS06-01 E-Business</b> <b>B-GE-BIS06-02 Geschäftsprozessgestaltung- und Management</b>
Inhalte des Moduls	<p>E-Business</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe und Abgrenzung des E-Business</li> <li>• Klassifikation von E-Business Ansätzen, z.B. 4CNet Business Model, B2C, B2B, C2C, etc.</li> <li>• E-Business Architekturen</li> <li>• E-Procurement und Supply-Chain-Management</li> <li>• Web Content-Management-Systeme</li> </ul> <p>Geschäftsprozessgestaltung und -management</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Zielstellungen und Konzepte des Geschäftsprozessmanagements</li> <li>• Grundlagen zum Prozess- und Modellierungsverständnis, Taxonomien und Prozessarchitekturen</li> <li>• Prozessanalyse, Prozessgestaltung und Prozessmodellierung mittels BPMN bzw. EPK</li> <li>• Referenzmodelle, Best Practice und Fallbeispiele zur Prozessgestaltung aus der Wirtschaft</li> <li>• Workshops zur Identifikation, zur Gestaltung sowie zur Modellierung von Prozessen</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die verschiedenen Arten von Geschäftsbeziehungen im E-Business (B2C, etc.) benennen und vergleichen,</li> <li>• können Architekturen im E-Business erklären und Prozessabläufe in der E-Business Supply Chain erläutern,</li> <li>• sind in der Lage einfache E-Business Architekturen und Anwendungen anhand von standardisierten Werkzeugen zu implementieren (Apache Webserver, WordPress CMS, MySQL),</li> <li>• kennen die Voraussetzungen und Vorgehensweisen für eine erfolgreiche Gestaltung und das Management von Geschäftsprozessen.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden Konzepte, Techniken und Werkzeuge zur Gestaltung und dem Management von Geschäftsprozessen auf betriebswirtschaftliche Problemstellungen an.</li> <li>• können Geschäftsprozesse analysieren sowie Maßnahmen zur Optimierung ableiten.</li> <li>• bewerten Methoden zum Gestalten von Prozessmodellen, Geschäftsprozess-Architekturen sowie Referenzmodellen und stärken somit ihr strukturiertes, konzeptionelles Denken.</li> <li>• Stärken ihre Fähigkeit zur strukturierten Kommunikation von Analyse- und Umsetzungsergebnissen in einer Organisation.</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	3. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9 ECTS

Gesamtworkload	Präsenzstudium: 67,5 h Selbststudium: 202,5 h Gesamtworkload: 270,0 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	in Bachelor-Studiengängen Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik, Business Administration
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Andrej Werner
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Andrej Werner Prof. Dr. Marek Opuszko
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (120min) und Alternative Prüfungsleistung (Gewichtung Klausur 67% und AP 33% )
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	9/192
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar, Praktika, Fallstudienarbeit
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Wirtz, B. W. Electronic business. Springer-Verlag 2020. Kollmann, T. E-business. Springer Fachmedien, Wiesbaden, 2019. Schmitz, U. Grundkurs Electronic Business. Springer Vieweg, Wiesbaden, 2021. Gadatsch: Grundkurs Geschäftsprozess-Management: Analyse, Modellierung, Optimierung und Controlling von Prozessen, Springer Vieweg, 8. Auflage, 2017. Herrmann J. Schmelzer, Wolfgang Sesselmann: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen - Produktivität steigern - Wert erhöhen, Hanser Verlag, 8. Auflage, 2013. Weske: Business Process Management. Springer 2007. Allweyer: BPMN 2.0. Books on Demand 2009.



Scheer; Jost; Wagner: Von Prozessmodellen zu lauffähigen Anwendungen. Springer 2005.

Becker et al.: Grundsätze ordnungsmäßiger Modellierung. Springer-Gabler 2012.

Fette; Loos: Reference Modeling for Business Systems Analysis. Idea Group 2007.

## Anwendungssysteme

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-BIS07</b>
Modulbezeichnung	<b>Anwendungssysteme</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>B-GE-BIS07-1 Anwendungssysteme</b> <b>B-GE-BIS07-2 SAP-Praxisseminar</b>
Inhalte des Moduls	<p>Anwendungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationssysteme vs. Anwendungssysteme</li> <li>• Klassifikation von Anwendungssystemen</li> <li>• Betriebliche Anwendungssysteme: z.B. ERP (insbesondere SAP), CRM, W(CMS), Business Warehouse, Dokumenten- und Wissensmanagement-Systeme</li> <li>• Überbetriebliche Anwendungssysteme: z.B. SCM, EDI, Produktkataloge</li> </ul> <p>SAP-Praxisseminar</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallstudien in SAP</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Typen von Anwendungssysteme und deren Funktion beschreiben,</li> <li>• Nutzenpotentiale von Anwendungssystemen bei der Erfüllung betriebswirtschaftlicher Aufgaben benennen,</li> <li>• den Mehrwert durch die Digitalisierung, insbesondere der überbetrieblichen Integration, erläutern,</li> <li>• im SAP-System navigieren und Bausteine des SAP-Systems benennen,</li> <li>• betriebswirtschaftliche Geschäftsprozesse im SAP-System durchführen.</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	3. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Wintersemester
Zahl der zugewiesenen ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	<p>Präsenzstudium: 45,0 h</p> <p>Selbststudium: 135,0 h</p>

	Gesamtworkload: 180,0 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	in Bachelor-Studiengängen Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik, Business Administration
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Marek Opuszko Prof. Dr. Andrej Werner Prof. Dr. Thomas Wöhner
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Marek Opuszko Prof. Dr. Andrej Werner Prof. Dr. Thomas Wöhner ggf. Lehrbeauftragte oder Lehrkräfte für besondere Aufgaben
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur:60 Minuten Studienleistung: SAP-Fallstudien
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/192
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und Projekt/Praktikum
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Mertens, P., Bodendorf, F., König, W., Picot, A., Schumann, M., & Hess, T. (2005). Grundzüge der Wirtschaftsinformatik.  Berg, B., & Silvia, P. (2013). Einführung in SAP HANA. Bonn: Galileo Press.  Laudon, K. C., Laudon, J. P., & Schoder, D. (2010). Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung. Pearson Deutschland GmbH.  Gronau, N. (2012). Handbuch der ERP-Auswahl (Vol. 1). GITO mbH Verlag.  SAP Support Portal: <a href="https://support.sap.com/en/index.html">https://support.sap.com/en/index.html</a>

	Schulungsunterlagen des UCC-Magdeburg (SAP-Fallstudien)
--	---

# Marketing

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-MA01</b>
Modulbezeichnung	<b>Marketing</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>B-GE-MA01-01      Marketing</b>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Marktforschung: Einblick in ein breites Spektrum an qualitativen und quantitativen Marktforschungsmethoden: Vertiefung: neuer Ansatz des Lead User Research</li> <li>• Strategische Marktentscheidungen: Segmentierung, Positionierung, Marketing-Basisstrategien</li> <li>• Produkt- und Leistungsolitik: grundlegende Analysen (Break-Even, Positionierung, Portfolio), Produkt- und Dienstleistungsinnovation, Partizipations- und Substitutionseffekte; Vertiefung: Open Innovation, Sustainable Products, Produkt- und Programmstrategien, Mass Customization</li> <li>• Preispolitik: praxisrelevante Aspekte der Preisbildung, Preisstrategien und Preisdifferenzierung</li> <li>• Kommunikationspolitik: Kommunikationsziele und Kommunikationsstrategien, Differenzierung des Planungsprozesses für verschiedene Kommunikationsinstrumente; Vertiefung: Usability Engineering als Werbewirksamkeitsanalyse, Brand Management</li> <li>• Distributions- und Vertriebspolitik: Strategien für Distributionswege und Distributionsgrade; Vertiefung: Kundenanalysen und Geomarketing</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die Grundzüge marktorientierter Unternehmensführung. Es geht dabei neben Leistungsfähigkeit und -spektrum des Marketings auch um kundenorientiertes Denken.</li> <li>• Sie können den Marktforschungsprozess (Definitions-, Design- datenerhebungs-, Datenauswertungs- und Dokumentationsphase) erläutern und entwickeln ein Verständnis für den Gegenstandsbereich der Marktforschung.</li> <li>• Die Studierenden können den Grundgedanken des Strategischen Marketings nachvollziehen und sind in der Lage, die wichtigsten Marketingstrategien zu benennen und kritisch zu reflektieren.</li> <li>• Sie lernen Basisanalyseinstrumente der Produktpolitik kennen und können diese anwenden und beurteilen (z. B. im Rahmen einer Vorteils-/Nachteilsbetrachtung).</li> <li>• Sie kennen die verschiedenen Ansätze (Kunden-, kosten- und konkurrenzorientierte Ansätze) zur Bestimmung eines marktorientierten Preises für bestehende Produkte und für</li> </ul>

	<p>Innovationen. Darüber hinaus sind die Studierenden mit den wesentlichen Berechnungsmöglichkeiten eines marktorientierten Preises vertraut.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie überblicken den Kommunikationsprozess und können die jeweiligen Schritte kritisch beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, den Kommunikationsprozess zu beschreiben. Mit den wichtigsten KPIs (z. B. Tausender Kontaktpreis) sind sie ebenfalls vertraut und können diese berechnen.</li> <li>• Die Studierenden kennen die wichtigsten akquisitorischen und physischen Distributionsstrategien und können diese unter Verwendung der wichtigsten KPIs (z. B. (gewichteter) Distributionsgrad) beurteilen.</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	3. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstudium: 45,0 h Selbststudium: 135,0 h Gesamtworkload: 180,0 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Business Administration B. A. Studiengang Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik B. Sc.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Die Wahl des Leiters erfolgt entsprechend den im Fachbereich Betriebswirtschaft verfügbaren Kapazitäten.
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Magerhans Lehrbeauftragte
Lehrsprache	Deutsch/Englisch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/192
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung

<p>Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p>Buerke/Magerhans; Vorlesungsskript Marketing Kompakt, neueste Auflage</p> <p>Meffert/Burmann/Kirchgeorg; Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Wiesbaden, Gabler-Verlag, neueste Auflage</p> <p>Scharf/Schubert/Hehn; Marketing. Eine praxisorientierte Einführung, neueste Auflage</p> <p>Winkelmann, P.: Marketing und Vertrieb, neueste Auflage, München(u.a.): Verlag Oldenbourg</p>

## Wirtschaftsenglisch

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-GW02</b>
Modulbezeichnung	<b>Wirtschaftsenglisch</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>B-GE-GW02 Wirtschaftsenglisch</b>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Introduction to Business English</li> <li>• Company organization</li> <li>• Marketing (brands and advertising)</li> <li>• Human resources</li> <li>• Logistics and e-commerce</li> <li>• Describing trends</li> <li>• Presentations</li> <li>• Meetings</li> <li>• Telephoning</li> <li>• Intercultural communication skills</li> <li>• Socialising</li> <li>• Business writing (emails, business letters, reports)</li> <li>• Current aspects of business/business news</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die englische Sprache in einer Vielzahl von beruflichen Situationen (z. B. Diskussionen, Beratungen, Präsentationen, Informationsaufnahme, -verarbeitung und -austausch) produktiv und rezeptiv situations- und adressatengerecht zu gebrauchen (Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).</li> <li>• Sie erwerben einen umfangreichen fachbezogenen Wortschatz zu den Themen des Moduls und wenden diesen bei der Lösung vielfältiger an der beruflichen Praxis orientierten Aufgabenstellungen (<i>task-based approach</i>) in mündlicher und schriftlicher Form an (z. B. Rollenspiele, Fallstudien, Diskussionen und Projekte). Dabei nutzen sie nicht nur sprachliche Ressourcen im Sinne von Wortschatz, Grammatik und Aussprache, sondern analysieren auch Kommunikationsstrategien, diskutieren verschiedene Lösungsmöglichkeiten in Abhängigkeit von Gesprächspartner und -situation und verifizieren sie.</li> <li>• Die Studierenden wissen um die Funktion der englischen Sprache im internationalen beruflichen Kontext (<i>English as an International Language</i>) und sind zunehmend in der Lage mit Situationen, in denen Englisch als Kommunikationsmittel unter Nichtmuttersprachlern verwendet wird, erfolgreich umzugehen.</li> <li>• Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre (allgemein)sprachlichen Fähigkeiten und grammatischen Kenntnisse und sind befähigt, mit der erforderlichen Korrektheit und Gewandtheit im beruflichen Umfeld</li> </ul>



	<p>sprachlich Initiative zu ergreifen, zu reagieren und zu vermitteln (<i>mediation</i>).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sind in der Lage, ihren Lernfortschritt kritisch zu reflektieren, um auch individuell und kontinuierlich an der weiteren Verbesserung ihrer sprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu arbeiten.</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	3. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstudium: 67,5 h Selbststudium: 112,5 h Gesamtworkload: 180,0 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Business Administration B. A. Studiengang Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik B. Sc.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der englischen Sprache oberhalb des Niveaus B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Ulrich Schuhknecht
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Ulrich Schuhknecht, Steffi Kutzbora
Lehrsprache	Englisch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 120 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/192
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminar und Selbststudium Interaktiver fachsprachlicher Unterricht Nutzung verschiedener Medien (Lehrwerk, Handouts, Audio- und Videomaterialien, Interactive Whiteboard, E-Learning Plattform Moodle, Videokonferenzen)

<p>Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	<p>E-Learning Plattform Moodle als integraler Bestandteil des Moduls</p>
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p><u>Pflichtlektüre:</u> Dubicka, I. et al: Business Partner. Coursebook with digital resources. Pearson 2018</p> <p><u>Empfohlene Literatur:</u> Evans, L.: Business Partner. Workbook. Pearson 2018 Mascull, B.: Business Vocabulary in Use. Third edition. Cambridge University Press 2017 Longman Business English Dictionary. Pearson 2007 Murphy, R.: English Grammar in Use. Fifth edition. Cambridge University Press 2019 Business Spotlight Magazine. Spotlight Verlag</p>

# Projektmanagement

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-WI02</b>
Modulbezeichnung	<b>Projektmanagement</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>B-GE-WI02-01      Projektmanagement</b>
Inhalte des Moduls	<p>1 Einführung in das Projektmanagement (Grundlagen, Kernbegriffe)</p> <p>2 Festlegung der Projektziele</p> <p>2.1 Lastenheft</p> <p>2.2 Pflichtenheft</p> <p>3 Die Organisation von Projekten</p> <p>3.1 Lenkungsausschuss, Projektleiter, Projektteam</p> <p>3.2 Wahl der Projektorganisation</p> <p>4 Projektplanung</p> <p>4.1 Projektstrukturplan</p> <p>4.2 Ablauf- und Terminplanung</p> <p>4.3 Kapazitätsplanung</p> <p>4.5 Projektkostenplanung</p> <p>5 Projektüberwachung</p> <p>5.1 Überwachung</p> <p>5.2 Budgetanalyse</p> <p>6 Projektabschluss</p>
Lernergebnisse des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können die wichtigsten Grundbegriffe und Techniken des Projektmanagements erläutern</li> <li>• Sie kennen die notwendigen Schritte, um Projekte strukturiert und systematisch vorzubereiten und können sie auf konkrete Übungsfälle anwenden.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage eine Stakeholderanalyse sowie eine Risikoanalyse durchzuführen sowie begründete Empfehlungen zu nötigen Maßnahmen abzugeben.</li> <li>• Sie sind in der Lage, kritische Situationen bei der Projektdurchführung zu erkennen und zu lösen.</li> <li>• Sie können das Vorgehen bei der Kostenplanung beschreiben und rechnerisch anwenden.</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	3. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester

Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstudium: 22,5 h Selbststudium: 67,5 h Gesamtworkload: 90,0 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Business Administration B. A. Studiengang Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik B. Sc.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Monika Seiffert.
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Monika Seiffert
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	3/192
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und Übung
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Corsten, Hans/Gössinger, Ralf/Corsten, Hilde: Projektmanagement: Eine Einführung, neueste Auflage, Oldenbourg Verlag, München/Wien  Bea, Franz Xaver/Scheurer, Steffen/Hesselmann, Sabine: Projektmanagements: Grundwissen der Ökonomik, neueste Auflage, UTB Verlag, Stuttgart  Drews, Günter/Hillebrandt, Norbert: Lexikon der Projektmanagement-Methoden, neueste Auflage, Haufe Verlag, Freiburg i. Br.  Madauss, Bernd J.: Handbuch Projektmanagement, neueste Auflage, Oldenbourg Verlag, München/Wien  Olfert, Klaus: Kompakt-Training Projektmanagement, neueste Auflage, Kiehl Verlag, Ludwigshafen (Rhein)  Schwarze, Jochen: Projektmanagement mit Netzplantechnik, neueste Auflage, NWB Verlag, Herne/Berlin

## IT-Sicherheitsmanagement

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-BIS08</b>
Modulbezeichnung	<b>IT-Sicherheitsmanagement</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der IT- und Datensicherheit</li> <li>• Kryptographische Verfahren (Asymmetrische und Symmetrische Verschlüsselung, Digitale Signaturen, Hash-Verfahren)</li> <li>• Praktische Anwendung der Kryptographie (z.B. Digitale Zertifikate, Public-Key-Infrastrukturen)</li> <li>• Erstellung von IT-Sicherheitskonzepten</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Nach Abschluss des Moduls ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Studierende relevante IT- und Datensicherheitsziele und -risiken benennen sowie grundlegende Prinzipien der IT-Sicherheit beschreiben,</li> <li>• können Studierende verbreitete kryptographische Verfahren veranschaulichen und gegenüberstellen,</li> <li>• sind Studierende in der Lage, Software-Werkzeuge der Kryptographie anzuwenden, z.B. zur Datenverschlüsselung und Signatur von Dokumenten,</li> <li>• sind Studierende in der Lage, einfache kryptographische Methoden zu berechnen</li> <li>• können Studierende einfache kryptographische Anwendungen für betriebswirtschaftliche Fragestellungen konzipieren</li> <li>• können Studierende Methoden zur Erstellung von IT-Sicherheitskonzepten auswählen und anwenden</li> <li>• können Studierende anhand von geeigneten Verfahren Investitionen in die IT-Sicherheit beurteilen</li> <li>• können Studierende in Fallstudien Sicherheitslücken erkennen</li> <li>•</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	4. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester

Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstudium: 45,0 h Selbststudium: 135,0 h Gesamtworkload: 180,0 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	in Bachelor-Studiengängen Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik, Business Administration
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlene Vorkenntnisse: B-GE-BIS01 Wirtschaftsinformatik B-GE-BIS02 Grundlagen der Informationstechnologie
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Thomas Wöhner
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Thomas Wöhner
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (60 Minuten) Alternative Prüfungsleistung (AP): Laufende Bearbeitung, Abgabe und fallweise Präsentation von Übungsaufgaben oder Projektaufgaben (auch in Kleingruppen) Gewichtung: Klausur 50%, AP 50% Ggf. abweichende Gewichtungen werden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/192
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und Übung
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Eckert, C. IT-Sicherheit: Konzepte-Verfahren-Protokolle. Walter de Gruyter. (in aktueller Fassung) Schneier, B. Applied cryptography: protocols, algorithms, and source code in C. John Wiley & Sons. (in aktueller Fassung)

## Managementaspekte der IT

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-BIS09</b>
Modulbezeichnung	<b>Managementaspekte der IT</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>B-GE- BIS09-01      Digitale Geschäftsmodelle</b> <b>B-GE- BIS09-02      Informationsmanagement</b>
Inhalte des Moduls	<p>Digitale Geschäftsmodelle</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen zu Geschäftsmodellen</li> <li>• Besonderheiten elektronischer Märkte und digitaler Güter</li> <li>• Online Werbung: Suchmaschinenmarketing, Affiliate Marketing, Banner Werbung, E-Mail-Marketing, Social Media Marketing</li> <li>• Digitale Wettbewerbs- und Preisstrategien</li> <li>• Netzwerküter</li> </ul> <p>Informationsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung und Informationsgesellschaft</li> <li>• Aufgaben und Methoden des betrieblichen Informationsmanagements und deren Einbindung in die unterschiedlichsten betrieblichen Prozesse</li> <li>• Architektur und Aufgaben des Informationsmanagements</li> <li>• IT-Infrastrukturen, Informations- und Dienstleistungssysteme sowie IT-gestützte Wertschöpfung</li> <li>• Methoden des Informations-, Daten- und Prozessmanagement</li> <li>• Inner- und überbetriebliche Informationsverarbeitung</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind mit dem Einsatz von Information und Kommunikation als strategische Erfolgsfaktoren zur Beeinflussung des Wettbewerbes vertraut,</li> <li>• verstehen Aufgaben, ausgewählte Methoden und die Architektur des Informationsmanagements und können es an betrieblichen Problemstellungen anwenden,</li> <li>• verstehen anhand von praxisrelevanten Beispielen und Anwendungen, dass das Informationsmanagement, eingebunden in eine Strategie, zur Erhöhung der Effektivität und der</li> </ul>

	<p>Effizienz von Unternehmen sowie zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit beiträgt,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die zentrale Rolle von IKT bei der Unterstützung und Optimierung inner- und überbetrieblicher Prozesse sowie die Informatisierung der (Alltags-)welt bewerten,</li> <li>• können die Elemente und Teilmodelle von Geschäftsmodellen beschreiben,</li> <li>• können Besonderheiten digitaler Güter und elektronischer Märkte im Vergleich zu klassischen Märkten und Gütern darstellen und beurteilen,</li> <li>• sind in der Lage, digitale Marketingstrategien zu analysieren und zu vergleichen,</li> <li>• können relevante Wettbewerbsstrategien benennen und situationsbezogen anhand von Fallstudien anwenden,</li> <li>• sind in der Lage, besondere Preisstrategien bspw. die Notwendigkeit von indirekten Erlösmodellen zu erklären,</li> <li>• erkennen die Besonderheiten von Netzwerksgütern und können resultierende ökonomische Effekte (z.B. Lock-In Effekte) darstellen,</li> <li>• können aktuelle Geschäftsmodelle im Hinblick auf deren Besonderheiten untersuchen.</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	4. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstudium: 45,0 h Selbststudium: 135,0 h Gesamtworkload: 180,0 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	in Bachelor-Studiengängen Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik Business Administration
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Andrej Werner
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Andrej Werner Prof. Dr. Thomas Wöhner
Lehrsprache	Deutsch



Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (120 Minuten)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/192
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminar, Vorlesung
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Becker, Gora, Uhrig: Informationsmanagement 2.0 - Neue Geschäftsmodelle und Strategien für die Herausforderungen der digitalen Zukunft</p> <p>Peters, R. (2010). Internet-Ökonomie. Springer-Verlag.</p> <p>Choi, S. Y., Stahl, D. O., &amp; Whinston, A. B. (1997). The economics of electronic commerce. Indianapolis, IN: Macmillan Technical Publishing.</p> <p>Kagermann, Österle, Jordan: IT-Driven Business Models - Global Case Studies in Transformation</p> <p>Kreutzer, Land: Digital Darwinism - Branding and Business Models</p> <p>Heinrich, Riedl, Stelzer: Informationsmanagement. Aktuelle Auflage</p> <p>Helmut Krcmar: Informationsmanagement. Aktuelle Auflage</p> <p><a href="http://www.enzyklopaedie-der-wirtschaftsinformatik.de">http://www.enzyklopaedie-der-wirtschaftsinformatik.de</a></p>

## Webprogrammierung

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-BIS10</b>
Modulbezeichnung	<b>Webprogrammierung</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassifikation von Webapplikationen</li> <li>• Vertiefung JavaScript (z.B. JQUERY, asynchrone Funktionen, Promises)</li> <li>• Clientseitige Technologien (z.B. JavaScript, PHP)</li> <li>• Serverseitige Technologien (z.B. Node.JS)</li> <li>• AJAX</li> <li>• Entwurfsmuster und Architekturen für Webapplikationen (z.B. MVC, MVVM)</li> <li>• Webframeworks (z.B. REACT, Angular)</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Nach Abschluss des Moduls ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Studierende fortgeschrittene JavaScript-Methoden nachvollziehen und anhand von Beispielapplikationen anwenden</li> <li>• können Studierende die Vor- und Nachteile von client- und serverseitigen Technologien darstellen</li> <li>• können Studierende den Nutzen von verschiedenen Design Patterns benennen</li> <li>• sind Studierende in der Lage, eine hybride Webapplikation (client- und serverseitig) zu implementieren</li> <li>• erkennen Studierende die Potentiale und Nachteile standardisierter Webframeworks</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	4. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstudium:           45,0 h Selbststudium:           135,0 h Gesamtworkload:       180,0 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	in Bachelor-Studiengängen

	Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik, Business Administration
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlene Vorkenntnisse: B-GE-BIS02 Grundlagen der Informationstechnologie B-GE-BIS01 Algorithmen und Datenstrukturen
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Thomas Wöhner
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Thomas Wöhner
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Alternative Prüfungsleistung (AP): Prototypische Implementierung einer Webapplikation (auch in Kleingruppen)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/192
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Praktikum/Projekt
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Ggf. Durchführung als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	MDN Web Docs: <a href="https://developer.mozilla.org/de/docs/Web/JavaScript">https://developer.mozilla.org/de/docs/Web/JavaScript</a> Selfhtml: <a href="http://wiki.selfhtml.org/wiki/JavaScript">http://wiki.selfhtml.org/wiki/JavaScript</a> API Reference Documentation - Node.js: <a href="https://nodejs.org/docs/latest-v7.x/api/">https://nodejs.org/docs/latest-v7.x/api/</a> npm: <a href="https://docs.npmjs.com/">https://docs.npmjs.com/</a>

## Jahresabschluss

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-RC02</b>
Modulbezeichnung	<b>Jahresabschluss</b>
Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>B-GE-RC02-01 Jahresabschluss</b>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jahresabschluss I: Theoretische Grundlagen, insbesondere die Vorschriften des Dritten Buches des HGB</li> <li>• Jahresabschluss II: Vertiefung und Einübung der theoretischen Grundlagen anhand von Fällen</li> <li>• Maßgeblichkeitsprinzip (§ 5 Abs. 1 S. 1 EStG) sowie die daraus resultierenden Konsequenzen für Handels- und Steuerbilanz.</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können die Grundzüge der nationalen handelsrechtlichen Rechnungslegung darstellen, erklären und veranschaulichen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage diese Grundsätze auf konkrete Fallgestaltungen anzuwenden.</li> <li>• Die Studierenden können eigenständig Geschäfts- und Bilanzierungsfälle mittleren Schwierigkeitsgrades analysieren, dabei festgestellte Probleme erklären und lösen und diese Lösungen darstellen und in einer Diskussion vertreten.</li> <li>• Die Studierenden können die Wechselwirkungen bei Bilanzierungsfällen mittleren Schwierigkeitsgrades unter Anwendung der einschlägigen rechtlichen Regelungen zwischen Handels- und Steuerbilanz beschreiben und erklären.</li> </ul>
Studiensemester	4. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Modulangebotes	jeweils im Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstudium:                    45,0 h Selbststudium:                    135,0 h Gesamtworkload:                    180,0 h
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Business Administration B. A. Studiengang Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik B. Sc.

Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorkenntnisse der Buchführung
Modulverantwortliche/r	StB Prof. Dr. Hans Klaus
Lehrender/Lehrende	Monika Seiffert
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung	Klausur, 90 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/192
Lehr- und Lernmethode des Moduls	Vortrag, Diskussion, Fallbearbeitung, im Einzelfall auch Gruppenarbeit; Für das Modul wird eine Schaubild- und Fallsammlung zur Verfügung gestellt.
Literatur	Falterbaum, H./Beckmann, H.; Bolk: Buchführung und Bilanz, akt. Aufl. Schildbach, T.: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, akt. Aufl. Koltermann, J.: Fallsammlung Bilanzsteuerrecht, akt. Aufl. Kopei, D./Zimmermann, R.: Bilanzsteuerrecht, akt. Aufl. Gesetzestexte

# Mikroökonomie

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-VW01</b>
Modulbezeichnung	<b>Mikroökonomie</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>B-GE-VW01 Mikroökonomie</b>
Inhalte des Moduls	<p>A Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</p> <p>1. Volkswirtschaftslehre als Wirtschaftswissenschaft</p> <p>1.1. Inhalte der Volkswirtschaftslehre</p> <p>1.2. Volkswirtschaftslehre: Der wissenschaftliche Ansatz</p> <p>2. Knappheit und Zielkonflikte als zentrale Themen</p> <p>2.1. Güter und Güterknappheit</p> <p>2.2. Ökonomische Prinzipien und ökonomisches Verhaltensmodell</p> <p>2.3. Tausch und Arbeitsteilung</p> <p>2.4. Effizienz und Gerechtigkeit</p> <p>3. Volkswirtschaftliche Methoden</p> <p>Teil A Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben</p> <p>B Mikroökonomie</p> <p>B I Märkte und Marktprozesse</p> <p>1. Das Marktmodell</p> <p>1.1. Einführung</p> <p>1.2. Der Begriff Markt</p> <p>1.3. Marktabgrenzungen</p> <p>1.4. Marktformen</p> <p>2. Die Gütermärkte</p> <p>2.1. Entscheidungen der Konsumenten und Produzenten</p> <p>2.2. Das Gleichgewicht auf einem Gütermarkt</p> <p>2.2.1. Die Nachfragefunktion</p> <p>2.2.2. Die Angebotsfunktion</p> <p>2.2.3. Das Marktgleichgewicht</p>

	<p>3. Veränderungen von Angebot und Nachfrage</p> <p>3.1. Einleitender Überblick</p> <p>3.2. Veränderungen der Nachfrage</p> <p>3.3. Veränderungen des Angebotes</p> <p>3.4. Komparativ-statische Analyse und Gleichgewichtsfindung</p> <p>4. Nachfrage- und Angebotselastizitäten</p> <p>Teil B I Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben</p> <p>B II Konsumenten und Produzenten</p> <p>5. Vertiefende Betrachtung von Nachfrage und Angebot</p> <p>5.1. Die individuelle Nachfrage</p> <p>5.1.1. Einführung</p> <p>5.1.2. Die kardinale Nutzentheorie</p> <p>5.1.3. Die ordinale Nutzentheorie</p> <p>5.2. Die Gesamtnachfrage</p> <p>5.3. Die Herleitung der Angebotsfunktion</p> <p>5.3.1. Die Produktionsfunktion als Grundlage</p> <p>5.3.2. Kostenarten und Kostenfunktionen</p> <p>5.3.3. Gewinnmaximierung, Grenzerlöse und Grenzkosten</p> <p>5.3.4. Das Angebot eines Unternehmens</p> <p>5.4. Das Gesamtangebot</p> <p>6. Wettbewerbsmärkte</p> <p>6.1. Soziale Wohlfahrt, Konsumenten- und Produzentenrente</p> <p>6.2. Funktionen der Preise auf Wettbewerbsmärkten</p> <p>6.3. Auswirkungen staatlicher Eingriffe in den Markt</p> <p>6.3.1. Staatliche Höchst- und Mindestpreise</p> <p>6.3.2. Steuern und Subventionen</p> <p>Teil B II Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben</p> <p>B III Marktstruktur und Wettbewerbsverhalten</p>
--	---

	<p>7. Monopole und Oligopole</p> <p>7.1. Preis und Menge im Monopol</p> <p>7.2. Ursachen und Auswirkungen von Marktmacht</p> <p>7.3. Oligopole</p> <p>8. Wettbewerb und Marktgleichgewicht</p> <p>8.1. Wettbewerbsformen</p> <p>8.2. Simultanes und langfristiges Marktgleichgewicht</p>
Lernergebnisse des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können die Themen der Volkswirtschaftslehre von denen der Betriebswirtschaftslehre abgrenzen.</li> <li>• Sie sind in der Lage, die Begriffe Volkswirtschaftslehre sowie Mikro- und Makroökonomie zu definieren und beherrschen die Begriffe Wirtschaftskreislauf, Gütermarkt und Faktormarkt.</li> <li>• Sie können die Vorteile von Arbeitsteilung, Spezialisierung und Tausch erläutern.</li> <li>• Die Studierenden überblicken die Grundlagen des Geschehens auf Märkten – wie Unterscheidungen verschiedener Güterarten und Produktionsfaktoren.</li> <li>• Sie können erläutern, worin die Unterschiede von Wirtschaftskunde, Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik bestehen und wissen, was eine normative Betrachtungsweise von einer positiven unterscheidet und welche Rolle Werturteile dabei spielen.</li> <li>• Die Studierenden können die inhaltlichen Aussagen des Minimal- und des Maximalprinzips wiedergeben.</li> <li>• Sie sind in der Lage, das ökonomische Verhaltensmodell zu erläutern und auf einfache ökonomische Sachverhalte anzuwenden.</li> <li>• Sie verstehen Inhalt und Annahmen des Homo oeconomicus und kennen eine Transformationskurve, ein Pareto-Optimum und ein Preis-Mengen-Diagramm.</li> <li>• Die Begriffe Effizienz und Verteilung können die Studierenden erläutern sowie ihre Beziehung zueinander diskutieren.</li> <li>• Sie können die Rolle der ceteris-paribus-Annahme darlegen und die relevanten Abgrenzungskriterien jedes Marktes nennen und erklären.</li> <li>• Sie wissen, welche Bedeutung die Substituierbarkeit von Gütern für die sachliche Abgrenzung eines Marktes hat und sind in der Lage, die wichtigsten Marktformen zu unterscheiden.</li> <li>• Die Studierenden kennen die zentralen Annahmen des Modells der vollständigen Konkurrenz, verstehen, was Prohibitivpreise und Sättigungsmengen sind und wissen, wie</li> </ul>



die Nachfrage- und die Angebotsfunktion auf einem Markt zustande kommen.

- Sie können das Gleichgewicht auf einem Markt erläutern und kennen die Anpassungsprozesse bei Abweichungen von einem stabilen Gleichgewicht.
- Die Studierenden sind in der Lage, Auswirkungen von exogenen Veränderungen auf das Marktgleichgewicht zu analysieren.
- Sie sind befähigt die Begriffe direkte Preiselastizität der Nachfrage, Kreuzpreiselastizität der Nachfrage, Einkommenselastizität der Nachfrage und Preiselastizität des Angebotes zu erläutern und in der Unternehmenspraxis anzuwenden.
- Sie verstehen, welcher Zusammenhang zwischen der direkten Preiselastizität der Nachfrage und dem Umsatz eines Gutes besteht, können zwischen kurz- und langfristigen Elastizitäten unterscheiden und verstehen, was der Grenznutzen eines Guts ist und wie sich daraus prinzipiell die Nachfragefunktion eines Konsumenten ableiten lässt.
- Sie können die Begriffe ordinale Nutzentheorie und Indifferenzkurvenanalyse definieren und anwenden sowie erklären, wie die Nachfragefunktion auf dem Markt eines Gutes durch die Aggregation der einzelnen individuellen Nachfragefunktionen zustande kommt.
- Sie wissen, was eine Produktionsfunktion ist und in welchem Verhältnis diese zur Kostenfunktion steht.
- Die Studierenden können die inhaltlichen Aussagen von Isoquanten, Skalenerträgen und ertragsgesetzlichen Kostenverläufen erläutern und verschiedene Kostenbegriffe – wie z. B. fixe Kosten, variable Durchschnittskosten, totale Durchschnittskosten, Gemeinkosten – unterscheiden und verstehen, welche Rolle die Grenzkosten bei der Ermittlung der Angebotsfunktion spielen.
- Den Begriff der Sozialen Wohlfahrt, der Konsumenten- und der Produzentenrente können die Studierenden erklären und anwenden und die Auswirkungen von staatlichen Höchst- und Mindestpreisen analysieren und kritisch hinterfragen.
- Sie verstehen die Konsequenzen von Mengen- und Wertsteuern im Rahmen von Preis-Mengen-Diagrammen und können erklären, welche Besonderheiten ein monopolistischer Markt aufweist.
- Sie wissen, was Deadweight Loss im Monopol und Cournotscher Punkt bedeutet und überschauen die Unterschiede von Erlösen und Grenzerlösen im Monopol und Polypol.
- Sie können die Rolle von Markteintrittsbarrieren für den Wettbewerb auf einem Markt diskutieren und wissen, was Preisdifferenzierung ist.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die zentralen Kennzeichen eines oligopolistischen Marktes zu nennen und kennen die wichtigsten Unterschiede zwischen dem Cournot- und Bertrand-Oligopolmodell.</li> <li>• Sie können erklären, was eine einfache spieltheoretische Analyse eines Duopols beinhaltet und verstehen den Begriff der Reaktionsfunktion eines Oligopolisten.</li> <li>• Sie können verschiedene Dimensionen von Wettbewerbsprozessen erläutern und einordnen und die Eigenschaften eines Gleichgewichts auf einem Markt erklären, die sich tendenziell bei langfristiger Betrachtung ergeben.</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	4. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstudium: 45,0 h Selbststudium: 135,0 h Gesamtworkload: 180,0 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Business Administration B. A. Studiengang Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik B. Sc.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine Voraussetzungen, da es sich um eine Einführung handelt. Empfehlenswert sind Kenntnisse aus einem Mathematik-Grundkurs.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Stoetzer
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Stoetzer
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/192

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristische Veranstaltung mit Übungsanteilen, soweit ausfinanziert begleitende Tutorien
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<p>Handouts, Online-Materialien: Gliederungen, Abkürzungsverzeichnisse, Übungsaufgaben, zum Teil mit Lösungen, Übungsklausuren sowie zahlreiche Multiple-Choice-Übungsfragen in Moodle</p> <p>Nach Finanzierbarkeit und Möglichkeiten: Gastvorträge (bspw. Referentinnen und Referenten Deutsche Bundesbank)</p>
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Pindyck, R. P./Rubinfeld R.: Mikroökonomie, aktuelle Auflage, München: Pearson</p> <p>Samuelson, P./Nordhaus, W.: Economics, aktuelle Auflage, New York et al.: McGraw-Hill/Irwin</p> <p>Stoetzer, M.: Volkswirtschaftslehre und Mikroökonomie, aktuelle Auflage: ESV Verlag</p>

## Projektseminar Technologieinnovationen

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-BIS11a</b>
Modulbezeichnung	<b>Projektseminar Technologieinnovationen</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung eines anwendungsorientierten Softwareprojektes in Gruppen mit Hilfe eines wissenschaftlichen Betreuers</li> <li>• Dokumentation des Projekts (selbständige Erstellung eines Projektplans, Aufteilung in Arbeitspakete, Literaturrecherche, Darstellung des Lösungswegs und der Ergebnisse)</li> <li>• wissenschaftliche Tätigkeiten (z.B. Analyse, Synthese, Modellierung, Entwurf und Implementierung) im Rahmen der Softwareentwicklung</li> <li>• Auswertung und Diskussion der Ergebnisse</li> <li>• Erstellung eines schriftlichen Projektberichts</li> <li>• Präsentation der Ergebnisse mit anschließender Diskussion</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Nach Abschluss des Moduls ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind Studierende in der Lage zur Selbstorganisation und zu projektorientiertem Arbeiten,</li> <li>• können Studierende teamorientiertes Arbeiten umsetzen, wie es in IT-Projekten üblich ist</li> <li>• Können Studierende Projektmanagementmethoden benennen und demonstrieren,</li> <li>• Können Studierende Methoden und Techniken im Bereich des Entwurfs von Anwendungssystemen erläutern,</li> <li>• können Studierende ausgewählte Werkzeuge der Software- und Systementwicklung benutzen,</li> <li>• Sind Studierende in der Lage, ein konsequentes Projekt- und Zeitmanagement zu betreiben.</li> <li>• Können Studierende die erzielten Ergebnisse des Projekts dokumentieren, vorzustellen und kritisch diskutieren.</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	5. Semester

Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstudium: 45,0 h Selbststudium: 135,0 h Gesamtworkload: 180,0 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	in Bachelor-Studiengängen Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik, Business Administration
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Marek Opuszko
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Marek Opuszko
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Alternative Prüfungsleistung (AP): Laufende Bearbeitung, Abgabe und Präsentation von Projektaufgaben (auch in Kleingruppen)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/192
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminar und Praktikum
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Johannsen, A., Kramer, A., Kostal, H., &amp; Sadowicz, E. (2017). Basiswissen für Softwareprojektmanager im klassischen und agilen Umfeld: Aus-und Weiterbildung zum ASQF® Certified Professional for Project Management (CPPM). dpunkt. Verlag.</li> <li>• Tiemeyer, E. (Ed.). (2014). Handbuch IT-Projektmanagement: Vorgehensmodelle, Managementinstrumente, Good Practices. Carl Hanser Verlag GmbH Co KG.</li> <li>• Metzner, A. (2020). Software Engineering-kompakt. Carl Hanser Verlag GmbH Co KG.</li> </ul>

## Projektseminar E-Business- und Geschäftsmodell-Innovation

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-BIS11b</b>
Modulbezeichnung	<b>Projektseminar E-Business- und Geschäftsmodell-Innovation</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung und Grundlagen zu E-Business-Innovation, Geschäfts- und Servicemodell sowie Digitale Wertschöpfungssysteme</li> <li>• Methoden und Instrumente zur Analyse, Gestaltung und Management von Geschäfts- bzw. Servicemodellen</li> <li>• Geschäftsmodell-Innovationen: Konzepte und Vorgehensmodelle</li> <li>• Kreativitätstechniken zur Identifikation und Gestaltung von E-Business-Innovationen</li> <li>• Fallbeispiele aus Internetwirtschaft, Handel und Industrie zur Digitalen Transformation von Geschäftsmodellen</li> <li>• Studentisches Projekt: Identifikation, Entwicklung und Verteidigung einer E-Business-Innovation</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden erlangen folgende Kenntnisse und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwenden von Methoden der gestaltungsorientierten Wirtschaftsinformatik auf Alltagsphänomene, um zu verstehen, warum Technik, Anwendungen und Kundenbedürfnisse zu neuen Geschäfts- und Servicemodellen führen und neue Akteure mit E-Business-Innovationen im Markt tätig werden</li> <li>• Analyse bestehender Geschäfts- und Servicemodelle, Identifikation neuer Geschäftsinnovationen und Vermittlung systematischer Gestaltungsoptionen für neue Geschäfts- und Servicemodelle</li> <li>• Kennen von Vorgehen und Instrumenten zu Geschäftsmodell-Innovationen sowie praxisnahe und prototypische Anwendung dieser Kenntnisse und Fähigkeiten im studentischen Projekt</li> <li>• Stärken der Kompetenz, eigen- bzw. gruppenerstellte Konzepte/Geschäftsmodelle mittels Präsentation und Demonstration unter</li> </ul>

	Ressourcenbeschränkungen anderen Teilnehmern in einer angemessenen Qualität zu erläutern
Studiensemester (ggf. Trimester)	5. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstudium: 45,0 h Selbststudium: 135,0 h Gesamtworkload: 180,0 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	in den Bachelor-Studiengängen Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik, Business Administration, E-Commerce
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Andrej Werner
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Andrej Werner
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Alternative Prüfungsleistung (AP): Studentische Projektarbeit in Kleingruppen
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/192
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminar, Praktikum, Laborarbeit
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Studentische Projektarbeit im Innovation LivingLab
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Kollmann: E-Entrepreneurship. Springer-Gabler 2014. Schallmo: Kompendium Geschäftsmodell-Innovation. Springer-Gabler 2014. Ralf Strauß (2013): Digitale Business Excellence. Schäffer. Kollmann; Schmidt (2017): Deutschland 4.0 – Wie die Digitale Transformation gewinnt. Springer. Die Bundesregierung: Digitale Agenda. BMWI (entsprechende Fassungen)

	<p>Christoph Meinel (Hg.) und Ulrich Weinberg (Hg.) (2015): Design Thinking Live. Murmann-Verlag. (HPI – D-School)</p> <p>Falk Uebernickel (2015): Design Thinking – Das Handbuch. Frankfurter Allgemeine Buch. (St. Gallen – School)</p> <p>Osterwalder: Business Model Canvas. Dissertation. 2004.</p> <p>Krause: Kreativität, Innovation, Entrepreneurship. Springer-Gabler 2013.</p>
--	--



## Mobile Apps

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-BIS12</b>
Modulbezeichnung	<b>Mobile Apps</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Softwareentwicklung für mobile Systeme</li> <li>• Einführung in plattformspezifische Programmiersprachen und Paradigmen</li> <li>• Anwendungsarchitektur und Benutzerinteraktion sowie Erstellung und Anbindung des User Interface</li> <li>• Zugriff auf geräteinterne Hardware, z. B. GPS, Kompass, Kamera)</li> <li>• Verwendung von Standard-APIs und Umgang mit Fehlersituationen</li> <li>• Anbindung an Server und Webservices: Client/Server Kommunikation</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden zur Softwareerstellung für mobile Endgeräte anzuwenden</li> <li>• Besonderheiten verteilter und mobiler Anwendungen im Vergleich zum klassischen Büro-Computer zu bewerten</li> <li>• Mobile Anwendungen zu adaptieren und generieren</li> <li>• Das Betriebssystem Android zu verstehen</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	5. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstudium:           45,0 h Selbststudium:           135,0 h Gesamtworkload:       180,0 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul

Verwendbarkeit des Moduls	in Bachelor-Studiengängen Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik, Business Administration
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlene Vorkenntnisse: B-GE-BIS02 Informationstechnologie B-GE-BIS10 Webprogrammierung B-GE-BIS04 Algorithmen und Datenstrukturen
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Oliver Jack
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr.-Ing. Oliver Jack
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	APL - alternative Prüfungsleistung während des Vorlesungszeitraums (benotet)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/192
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und seminaristisch geführte Vorlesungen, Übungen und Selbststudium
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	- Uwe Post: Android-Apps entwickeln. Galileo Computing, 2012 - Florian Franke, Johannes Ippen: Apps mit HTML5 und CSS3: Für iPhone, iPad und Android. Galileo Computing, 2013 - Raj Kamal: Mobile Computing. Oxford University Press, 2012

## Personalwirtschaft

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-PW01</b>
Modulbezeichnung	<b>Personalwirtschaft</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>B-GE-PW01-01      Personalwirtschaft</b>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Objekte, Träger, Einflussinstitutionen der Personalarbeit</li> <li>• Zielsystem der Personalwirtschaft</li> <li>• Personalbedarfsplanung</li> <li>• Personalbeschaffung</li> <li>• Personalauswahl</li> <li>• Arbeitszeitmanagement</li> <li>• Personalentwicklung</li> <li>• Leistung und Motivation</li> <li>• Personalkosten- und Vergütungsmanagement</li> <li>• Ausgewählte Aspekte des Arbeitsrechts</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die Ziele, Träger und Einflussinstitutionen der betrieblichen Personalarbeit.</li> <li>• Sie sind mit den wesentlichen gesetzlichen Grundlagen für gewerkschaftliche Betätigung und Betriebsratstätigkeit in Deutschland vertraut.</li> <li>• Sie können den Beitrag der Personalarbeit zum Unternehmenserfolg einschätzen.</li> <li>• Sie haben einen Gesamtüberblick über die Handlungsfelder der betrieblichen Personalarbeit.</li> <li>• Sie können den derivativen Charakter und den originären Charakter der Personalplanung erläutern, gegeneinander abgrenzen und mit Beispielen untersetzen.</li> <li>• Sie kennen die Ablaufschritte und das Begriffsgebäude einer systematisch betriebenen Personalbedarfsplanung und können sie/es auf einen konkreten Fall anwenden.</li> <li>• Sie können die relevanten Einflussgrößen auf den Personalbedarf erläutern, systematisieren und hinsichtlich ihrer Einflussintensität kritisch einschätzen.</li> <li>• Sie sind dazu befähigt, den Grundansatz der „Schätz- und Prognoseverfahren zur Ermittlung des Personalbedarfs kritisch darzustellen.</li> <li>• Sie sind in der Lage, den Personalbedarf nach der Kennziffernmethode und der multiplen Kennziffernmethode anhand eines konkreten Zahlenbeispiels zu berechnen.</li> </ul>

- Sie kennen das Lückenkonzept der qualitativen Personalbedarfsplanung (Anforderungs- und Qualifikationslücken) und können seine methodischen Schwächen erläutern.
- Sie sind in der Lage, eine Stellenbeschreibung zu erstellen und haben die Ausstrahlwirkung dieses personalwirtschaftlichen Instruments auf andere Handlungsfelder der Personalarbeit erkannt.
- Sie haben einen Überblick über alternative Wege der Personalbeschaffung und können die jeweiligen Vor- und Nachteile von interner und externer Personalbeschaffung kritisch gegeneinander abwägen.
- Sie kennen das Zielspektrum der Personalauswahl und haben eine Sensibilität für die „Personalmarketingaspekte“ der Personalauswahl.
- Sie haben einen Überblick über alternative Instrumente der Personalauswahl und können deren Grundansatz erläutern.
- Die Studierenden sind in der Lage, ein Bewerbungsanschreiben und einen Lebenslauf systematisch zu analysieren.
- Sie kennen die rechtlichen Grundlagen zu Arbeitszeugnissen und sind in der Lage, ein Arbeitszeugnis systematisch zu analysieren.
- Sie haben einen systematischen Überblick über alle Ansatzpunkte und Modelle der Arbeitszeitflexibilisierung (tägliche, wöchentliche, jährliche Arbeitszeit und Lebensarbeitszeit) und kennen wesentliche gesetzliche Grundlagen der Arbeitszeitgestaltung.
- Sie sind in der Lage, ein Modell der Gleitenden Arbeitszeit über seine wesentlichen Entscheidungsparameter zu entwerfen.
- Sie können Ziele der Personalentwicklung aus Unternehmenssicht- und Mitarbeitersicht kritisch thematisieren.
- Sie haben einen Überblick über das Begriffsgebäude und das breite Instrumentenspektrum der Personalentwicklung. Sie können einzelne Personalentwicklungsmethoden (z.B. Job Rotation) mit ihren Chancen und Risiken kritisch reflektieren.
- Sie können die beiden „Inhaltstheorien“ der Motivation, „Bedürfnispyramide von Maslow“ und „Zwei-Faktoren-Theorie von Herzberg“, erläutern, ihre Aussagengrenzen kritisch thematisieren und ihren heuristischen Wert für die Motivation in der Praxis einschätzen.
- Sie können den Grundansatz der „Prozesstheorien“ und sein Zusammenwirken mit den Inhaltstheorien erläutern.
- Sie kennen das Modell der Leistungsdeterminanten und sind mit seiner Hilfe in der Lage, in der betrieblichen Praxis

	<p>eine systematische Analyse von Leistungsproblemen bei Mitarbeitern vorzunehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie kennen Struktur und Treiber der Personalkosten.</li> <li>• Sie können die Postulate einer gerechten Mitarbeitervergütung benennen und hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit in der Praxis kritisch reflektieren.</li> <li>• Sie können die alternativen Methoden zur Herstellung von Anforderungsgerechtigkeit (Arbeitsbewertungsverfahren) samt ihrer Anwendungsgrenzen systematisieren, beschreiben und – auf einem Basisniveau – anwenden.</li> <li>• Sie können die Modellelemente eines Leistungsbeurteilungssystems als Methode zur Herstellung von Leistungsgerechtigkeit beschreiben.</li> <li>• Sie können folgende klassischen Vergütungsformen samt ihren Vor- und Nachteile beschreiben: Zeitlohn, Akkordlohn, Prämienlohn.</li> <li>• Sie können – auf einem Basisniveau – die Berechnung eines Akkordlohns über die alternativen Wege „Zeitakkord“ und „Stückakkord“ vornehmen.</li> <li>• Sie kennen die Struktur der Rechtsgebiete des Arbeitsrechts.</li> <li>• Sie können die Rechtsquellen des Arbeitsrechts benennen und ihr Zusammenwirken beschreiben (Günstigkeitsprinzip, Spezialitätenprinzip).</li> <li>• Sie kennen die Aufbaustruktur der Arbeitsgerichtsbarkeit und zentrale Grundsätze des arbeitsgerichtlichen Verfahrens.</li> <li>• Sie können Haupt- und Nebenpflichten aus dem Arbeitsverhältnis beschreiben.</li> <li>• Sie kennen die zentralen rechtlichen Regelungen aus dem Kündigungsschutzrecht und können sie auf einfache Fälle anwenden.</li> </ul>						
Studiensemester (ggf. Trimester)	5. Semester						
Dauer des Moduls	ein Semester						
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Wintersemester						
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS						
Gesamtworkload	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Präsenzstudium:</td> <td style="text-align: right;">45,0 h</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium:</td> <td style="text-align: right;">135,0 h</td> </tr> <tr> <td>Gesamtworkload</td> <td style="text-align: right;">180,0 h</td> </tr> </table>	Präsenzstudium:	45,0 h	Selbststudium:	135,0 h	Gesamtworkload	180,0 h
Präsenzstudium:	45,0 h						
Selbststudium:	135,0 h						
Gesamtworkload	180,0 h						
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul						

Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Business Administration B. A. Studiengang Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik B. Sc.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Heike Kraußlach Prof. Dr. Klaus Watzka
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Heike Kraußlach Prof. Dr. Klaus Watzka
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/192
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesungen</li> <li>• Seminaristische Diskussionssequenzen</li> <li>• Übungen</li> <li>• Selbststudium</li> <li>• Kurzvorträge von Studierenden zu vorgegebenen personalwirtschaftlichen Stichworten</li> </ul>
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Arbeitsunterlagen mit Präsentationsfolien und Zusatzinformationen, Übungsaufgaben, Übungsklausur mit Musterlösung
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><u>Pflichtlektüre:</u></p> <p>Kolb, M.: Personalmanagement, neueste Auflage, Wiesbaden: SpringerGabler Verlag</p> <p>Watzka, K.: Personalmanagement für Führungskräfte, neueste Auflage, Wiesbaden: SpringerGabler Verlag</p> <p><u>Zusatzliteratur:</u></p> <p>Berthel, J./Becker, F.G.: Personal-Management, neueste Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag</p> <p>Bröckermann, R.: Personalwirtschaft, neueste Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag</p> <p>Jung, H.: Personalwirtschaft, neueste Auflage, München/Wien: deGruyter Oldenbourg</p>

## Kosten- und Leistungsrechnung

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-RC03</b>
Modulbezeichnung	<b>Kosten- und Leistungsrechnung</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>B-GE-RC03</b>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>I Istkostenrechnung</li> <li>1 Einführung <ul style="list-style-type: none"> <li>1.1 Aufgaben</li> <li>1.2 Teilgebiete</li> <li>1.3 Grundbegriffe (z. B. Kosten/Aufwendungen)</li> </ul> </li> <li>2 Kostenrechnungssysteme im Überblick <ul style="list-style-type: none"> <li>2.1 Systematisierungskriterien</li> <li>2.2 Ist-, Normal- und Plankostenrechnungssysteme</li> <li>2.3 Voll- und Teilkostenrechnungssysteme</li> </ul> </li> <li>3 Kostenartenrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>3.1 Aufgaben und Inhalt</li> <li>3.2 Systematisierungskriterien</li> <li>3.3 Grundsätze der Kostenartenrechnung</li> <li>3.4 Erfassung der wichtigsten Kostenarten (z. B. Materialkosten, Personalkosten, kalk. Kosten)</li> </ul> </li> <li>4 Kostenstellenrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>4.1 Aufgaben und Inhalt</li> <li>4.2 Systematisierungskriterien</li> <li>4.3 Grundsätze der Kosteneinteilung</li> <li>4.4 Grundsätze der Kostenzurechnung</li> <li>4.5 Betriebsabrechnungsbogen (BAB) (z. B. innerbetriebliche Leistungsverrechnung, Kalkulationssätze und Maschinenstundensatzrechnung)</li> </ul> </li> <li>5 Kostenträgerrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>5.1 Aufgaben und Inhalt</li> </ul> </li> </ul>

	<p>5.2 Kostenträgerstückrechnung (Produktkalkulation) (z. B. Divisions-, Äquivalenz-, Zuschlags- und Kuppelkalkulation)</p> <p>5.3 Kostenträgerzeitrechnung (Betriebsergebnisrechnung) (z. B. Gesamt- und Umsatzkostenverfahren)</p> <p>II Deckungsbeitragsrechnung</p> <p>1 Vollkostenrechnung versus Teilkostenrechnung</p> <p>2 Deckungsbeitragsrechnung</p> <p>2.1 Grundlegende Darstellung</p> <p>2.2 Einstufige Deckungsbeitragsrechnung (z. B. Kostenauf Lösungsverfahren, BAB, Kalkulation, Break-Even-Analyse)</p> <p>2.3 Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung</p> <p>III Grundzüge der Plankostenrechnung</p> <p>1 Einführung</p> <p>2 Systeme der Plankostenrechnung</p> <p>2.1 Starre Plankostenrechnung</p> <p>2.2 Flexible Plankostenrechnung (z. B. als Voll- und Teilkostenrechnung)</p> <p>IV Grundzüge der Prozesskostenrechnung</p> <p>V Grundzüge des Target Costing</p>
Lernergebnisse des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können Aufgaben und Teilgebiete des betrieblichen Rechnungswesens nennen und systematisieren.</li> <li>• Sie können wichtige Kennzahlengruppen voneinander abgrenzen.</li> <li>• Die Studierenden beherrschen die zahlreichen Grundbegriffe des Rechnungswesens.</li> <li>• Sie verfügen über ein Grundverständnis für die Abbildung primär güterwirtschaftlicher, betriebsbedingter Ströme durch das interne Rechnungswesen, insbesondere im Vergleich zum externen Rechnungswesen.</li> <li>• Sie erkennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede bezüglich des Datenmaterials aus internem und externem Rechnungswesen.</li> <li>• Die Studierenden verfügen über einen groben Überblick über das Spektrum traditioneller und moderner Kostenrechnungssysteme.</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie haben vielfältige und detaillierte Methoden- und Instrumentenkenntnisse hinsichtlich der einzelnen Teilschritte der traditionellen Kostenrechnung, d. h. der Kostenartenrechnung, der Kostenstellenrechnung (Betriebsabrechnungsbogen) und der Kostenträgerrechnung (Kalkulationsmethoden und Betriebsergebnisrechnung).</li> <li>• Sie kennen die Problematik der Vollkostenrechnung und verstehen wesentlichen Unterschiede zwischen Voll- und Teilkostenrechnung (ein- und mehrstufig) sowie die unterschiedlichen Verwendungsmöglichkeiten der daraus resultierenden Kosteninformationen.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Verfahren zur Kostenauflösung und können diese anwenden und beurteilen.</li> <li>• Sie sind in der Lage, die Schritte zur Aufstellung eines Teilkosten-BAB zu beschreiben sowie die innerbetriebliche Leistungsverrechnung und Kalkulationssatzermittlung praktisch durchzuführen.</li> <li>• Die einstufige Deckungsbeitragsrechnung als Entscheidungsinstrument im Vertriebs-, Produktions- und Beschaffungsbereich wird von den Studierenden auch bei komplexeren Problemen gezielt eingesetzt.</li> <li>• Sie können die mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung beschreiben und anhand einfacher Datenkonstellationen praktisch anwenden.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die Einsatzbereiche und die Teilsysteme der Plankostenrechnung zu beschreiben und zu beurteilen (starre und flexible Plankostenrechnung).</li> <li>• Sie stellen Preis-, Beschäftigungs- und Verbrauchsabweichungen anhand konkreter Datenmaterialien grafisch dar, errechnen und interpretieren diese.</li> <li>• Die Studierenden können die Grundideen und die Vorgehensweisen der Prozesskostenrechnung und des Target Costing skizzieren.</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	5. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstudium:                    67,5 h Selbststudium:                        112,5 h Gesamtworkload:                    180,0 h

Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Business Administration B. A. Studiengang Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik B. Sc.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Kenntnisse über Buchführung sind empfehlenswert. Kenntnisse über die Jahresabschlussstellung sind nicht zwingend erforderlich, erleichtern jedoch gerade am Anfang der Veranstaltung den Zugang zum behandelten Themengebiet.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Hans Klaus (Vertreter)
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Hans Klaus (Vertreter)
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/192
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Zu den wesentlichen Problembereichen der behandelten Methoden und Instrumente werden zudem praxisorientierte Übungsfragen und -aufgaben sowie kleinere Fallstudien vorgestellt, die von den Studierenden eigenständig oder im Team unter einer zeitlichen Restriktion gelöst werden sollen. Die zugehörigen Lösungen einschließlich der Lösungswege werden von ausgewählten Teilnehmern präsentiert und kommentiert, danach im Kreis der Zuhörer besprochen und mit der Musterlösung verglichen.
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Es sind speziell auf die Veranstaltung zugeschnittene Lehrbücher vorhanden. Zudem besteht die Möglichkeit eine Arbeitsunterlage auf Basis von MS PowerPoint von den Fachbereichsseiten BW herunterzuladen.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Scheld, Guido A.: Das Interne Rechnungswesen im Industrieunternehmen, Band 1: Istkostenrechnung, neueste Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin  Scheld, Guido A.: Das Interne Rechnungswesen im Industrieunternehmen, Band 2: Teilkostenrechnung, neueste Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin  Scheld, Guido A.: Das Interne Rechnungswesen im Industrieunternehmen, Band 3: Plankostenrechnung, neueste Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin

	<p>Scheld, Guido A.: Kostenrechnung im Industrieunternehmen, Band 4: Moderne Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung, neueste Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin</p>
--	---

Weiterführende Literatur sowie die genauen Seitenzahlen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

## Handelsrecht

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-WR02</b>
Modulbezeichnung	<b>Handelsrecht</b>
Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>B-GE-WR02 Handelsrecht</b>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handelsrecht, insbesondere die Kaufmannseigenschaft, das Firmenrecht, die Vertretung und die selbstständigen Hilfspersonen des Kaufmanns, das Handelsregister und sonstige Rechtsscheinstatbestände sowie die Regeln über allgemeine und besondere Handelsgeschäfte</li> <li>• In den zu der Lehrveranstaltung regelmäßig angebotenen Übungen werden unter Anleitung des Lehrenden Fälle aus der Unternehmenspraxis von den Studierenden eigenständig diskutiert und praxistauglichen Lösungen zugeführt</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen wesentliche Vorschriften des Handelsrechts. Wichtige Definitionen sind ihnen bekannt.</li> <li>• Sie verstehen Grundbegriffe, -prinzipien des Handelsrechts und können diese erläutern.</li> <li>• Die Studierenden können rechtliche Probleme aus dem Bereich des Handelsrechts eigenständig lösen.</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	5. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstudium:                   45,0 h Selbststudium:                   135,0 h Gesamtworkload:               180,0 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Business Administration B. A. Studiengang Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik B. Sc.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Michael Saller Prof. Dr. Hans-Jürgen Görg

Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Michael Saller Prof. Dr. Hans-Jürgen Görg Lehrbeauftragte
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/192
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung zur Schaffung einer theoretischen Wissensbasis Beispielfälle aus der juristischen Praxis Fallstudien mit Problemdiskussion Juristische Fallbearbeitung
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Praxisbesuche Gastvorträge Ergänzende Arbeitsunterlagen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Enders/Hetger: Grundzüge der betrieblichen Rechtsfragen, neueste Auflage, Boorberg Verlag Enders/Hesse: Gesellschafts- und Handelsrecht, neueste Auflage, Schäffer Poeschel Verlag Jung: Handelsrecht, neueste Auflage, Beck Verlag Steinbeck: Handelsrecht, neueste Auflage, Nomos Verlag Teichmann: Handelsrecht, neueste Auflage Nomos Verlag Canaris: Handelsrecht, neueste Auflage, Beck Verlag Fischinger: Handelsrecht, neueste Auflage, C.F.Müller Verlag Oetker: Handelsrecht, neueste Auflage, Springer Verlag

## Seminar Wirtschaftsinformatik

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-BIS13</b>
Modulbezeichnung	<b>Seminar Wirtschaftsinformatik</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätze des Verfassens einer wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>• Eigenständige Ausarbeitung eines aktuellen Forschungsfrage aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Erlernen und Üben von Präsentationstechniken</li> <li>• Vortrag vor Studierenden und Lehrenden</li> <li>• Diskussion</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Nach Abschluss des Moduls ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Studierende zu einem aktuellen Thema eine wissenschaftliche Fragestellung ausarbeiten,</li> <li>• sind Studierende in der Lage eine Fragestellung mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden selbständig zu bearbeiten,</li> <li>• können Studierende wissenschaftliche Inhalte präsentieren und kritisch diskutieren</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	6. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstudium:           45,0 h Selbststudium:           120,0 h Gesamtworkload:       180,0 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	in Bachelor-Studiengängen Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik, Business Administration
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Thomas Wöhner

Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Thomas Wöhner
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Alternative Prüfungsleistung (AP): Seminararbeit, Seminarvortrag
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/192
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminar
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Ggf. findet die Auftaktveranstaltung am Ende des Wintersemesters statt
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Theisen, M. R. (2006). Wissenschaftliches Arbeiten. Technik–Methodik–Form. München: Vahlen, 13.</p> <p>Albert, I., Costa, A., Sischka, P., &amp; Tournier, I. (2011). Wissenschaftliches Arbeiten. BAP, 16.</p> <p>Watzka, K. (2007). Anfertigung und Präsentation von Seminar-, Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten: Klärungen, Tipps und Fehlervermeidung. Fachbibliothek-Verlag.</p> <p>Sowie aktuelle Literatur, insbesondere wissenschaftliche Beiträge, zu den jeweiligen Themen</p>

## Digitaler Handel

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-BIS14</b>
Modulbezeichnung	<b>Digitaler Handel</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>B-GE- BIS14-01 E-Commerce</b> <b>B-GE- BIS14-02 Onlineshop-Praktikum</b>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung und zentrale Konzepte im E-Commerce, Mobile Commerce und Social Commerce</li> <li>• Markttransaktionsphasenmodelle sowie Beschreibungsmodelle</li> <li>• Prozesse, Aufgaben und Anwendungen im E-Commerce Management</li> <li>• E-Commerce-Systeme, E-Commerce-Infrastrukturen und Integrationstechniken</li> <li>• Praktikumsarbeit mit E-Commerce-System</li> <li>• Aktuelle Trends im E-Commerce</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Konzepte, Prinzipien und Anwendungen aus dem E-Commerce erklären und anwenden</li> <li>• benutzen das Markttransaktionsphasenmodell zur Identifikation und Strukturierung einzelner Aufgaben und Prozesse in E-Commerce-Anwendungen und können weitere Modell-Ansätze in ihrer Anwendung beurteilen</li> <li>• benennen und erläutern die Kernartefakte eines E-Commerce-Systems sowie einer E-Commerce-IT-Landschaft und können Integrationskonzepte im E-Commerce beurteilen</li> <li>• kennen Konzepte, Anwendungen und Systeme zur Umsetzung von Kanalstrategien und können künftige vereinheitlichende Ansätze identifizieren und beurteilen</li> <li>• sind weiterhin in der Lage ein Open-Source-basiertes E-Commerce-System selbständig zu konfigurieren, Daten und Prozesse einzupflegen und prototyphaft ausgewählte Anwendungsszenarien zu demonstrieren.</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	6. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Sommersemester



Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
-----------------------------------	--------

Gesamtworkload	Präsenzstudium: 45,0 h Selbststudium: 135,0 h Gesamtworkload: 180,0 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	in Bachelor-Studiengängen Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik, Business Administration
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Andrej Werner
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Andrej Werner
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: erfolgreiche Bearbeitung einer Praktikumsaufgabe Prüfungsleistung: Klausur 90 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/192
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und Praktika bzw. Laborarbeit
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Kollmann (2015): E-Business. Gabler Laudon; Traver (2015): E-Commerce. Pearson. Graf; Schneider (2015): Das E-Commerce-Buch. Deutscher Fachverlag Heinemann (2014): Der neue Online-Handel. Springer-Gabler. Sowie aktuelle Beiträge aus Fachzeitschriften

## Softwaretechnologie

Modul-Nr./Code	<b>B-GE-BIS15</b>
Modulbezeichnung	<b>Softwaretechnologie</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte des Moduls</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prinzipien, Verfahren, Methoden, Werkzeuge zur Entwicklung, Wartung und Pflege von Software</li> <li>• Software-Entwicklungsprozessmodelle</li> <li>• Phasenmodelle</li> <li>• V-Modell</li> <li>• Grundzüge der objektorientierten Softwareentwicklung</li> <li>• Grundzüge der Unified Modeling Language</li> <li>• Software-Test- und Prüfverfahren</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden zum systematischen Softwareentwurf zu verstehen</li> <li>• Methoden zur Durchführung der Anforderungsanalyse Beispiel ausgewählter Anwendungsprobleme zu bewerten</li> <li>• Planungsmethoden für Anwendungssoftware für Mikrorechner und Mikrocontroller anzuwenden</li> <li>• Zentrale Methoden und Verfahren der Software-Qualitätssicherung anzuwenden</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	6. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstudium:           45,0 h Selbststudium:           135,0 h Gesamtworkload:       180,0 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	in Bachelor-Studiengängen

	Business Information Systems - Wirtschaftsinformatik, Business Administration
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Oliver Jack
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr.-Ing. Oliver Jack
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	APL - alternative Prüfungsleistung während des Vorlesungszeitraums (benotet)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/192
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und Übung
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Helmut Balzert. Lehrbuch der Software-Technik, Band 1. Software Entwicklung. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg Berlin, 2. Aufl., 2000.</li> <li>- Helmut Balzert. Lehrbuch der Software-Technik, Band 2. Software-Management, Software- Qualitätssicherung und Unternehmensmodellierung. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg Berlin, 2. Aufl., 1998.</li> <li>- Ian Sommerville. Software engineering. Addison- Wesley, Harlow [u.a.], 8. edition, 2007.</li> <li>- Wolfgang Zuser, Thomas Grechenig, und Monika Köhle. Software-Engineering mit UML und dem Unified Process. Pearson Studium, München [u.a.], 2., überarb. Aufl., 2004.</li> </ul>